

Isse|horster



Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.

Schau, so schön ist Issehorst

Das neue Kinderbuch

Ausgabe 188 - Oktober 2024

Henrike Lippa Katrin Dageför Schau, so schön ist Issehorst

Henrike Lippa Katrin Dageför



Termine & Veranstaltungen

Bürgerversammlung zum Verkehrsversuch	5
Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst	8
Konzert Armonia celeste	16
Cantio - Musik für die Seele	17
Gunnar Leue - Fußball und Musik	25
Biotope im Garten	30
Neuer Krimi spielt in Isselhorst	46
Weihnachtspäckchenaktion „Kinder in Not“	54
Anmeldung der Weihnachtsmarktstände	55
Märchenstunde in der Holtkämperei	57
Orgelkonzert für Kinder	57



Geschichte & Gegenwart

Nachbericht Tagesfahrt Dortmund	18
Eindrücke der zweitägigen Fahrt nach Fulda	48
Die alte Schule in Holtkamp	58
Nach einem Jahr in Griechenland	62

Kultur & Leben

Schau, so schön ist Isselhorst	4
Neue Suchfunktion im Internet	6
Pilotprojekt Isselhorst	10
Evangelische Gemeindeseiten	14
Workshop über Pflanzenkohle	56

Menschen & Heimat

TVI informiert	24
Erinnerungskultur	24
Isselhorster Motorradtour war ein Erlebnis	26
Motorradfan Erhard Baumeister	28
Isselhorster Wochenmarkt: Mit 77 durch das Dorf...	34
Bachtage an der Grundschule	36
Solarstrom Konzepte GmbH neu in Isselhorst	38

Dies, Das & Dönekes

Das Kraut der Unsterblichkeit	12
Wänn ick de Köening von Dütskland wöer	40
Wenn ich König von Deutschland wär	43
Impressum	63



Liebe Leserinnen und Leser,

„Unser Dorf soll schöner werden“. Unter diesem Slogan gab es vor vielen Jahren Wettbewerbe auf Bundesebene, an dem sich Isselhorst offensichtlich nie beteiligte. Seit 2007 wurde der Wettbewerb umbenannt in „Unser Dorf hat Zukunft“. Für solch einen Wettbewerb ist Isselhorst aber mittlerweile zu groß, als dass man sich beteiligen könnte. Warum auch? „Schau, so schön ist Isselhorst“ steht auf der Titelseite, so lautet auch der Titel des Kinderbuches über und um den „Esel Horst“ in unserem Dorf. Dieses Kinderbuch erscheint zum Weihnachtsmarkt. Informationen darüber gibt es auf S. 4. Ein „Muss“ für alle Kinder ab drei Jahren, zugleich ein schönes Weihnachtsgeschenk.

Nichts für Kinder ist allerdings der Krimi von Jan Bobe „Was über is, muss wech“, der größtenteils in Isselhorst spielt und ab dem 12. Oktober bei Minunth erhältlich ist (S.46). Es liegen Welten zwischen den beiden Büchern, aber spannend bleibt, was in Isselhorst alles so passieren kann.

Auf der Internetseite des Dorf- und Heimatvereins habe ich übrigens eine neue Suchfunktion ausprobiert und beispielsweise zum Thema

„Unser Dorf soll schöner werden“ gleich vier Artikel in älteren Ausgaben des Isselhorsters (Der Isselhorster) gefunden. Dies ist nun möglich, weil unser Chef-Archivar Karl Rohlf in unendlicher Geduld alle 188 Ausgaben des Isselhorsters digitalisiert (S. 6) und Suchfunktionen dafür eingerichtet hat. Ein Anfang für weitere Entwicklungen?

Entwicklungen ist das Stichwort für den Kirchplatz im Dorf. Der Verkehrsversuch endet mit dem Oktober und es wird nach Auswertung eine Bürgerversammlung am 8. November dazu geben (S. 5). Und da sind wir wieder beim Thema „Unser Dorf hat Zukunft“ und dies ohne Wettbewerb, an dem man sich beteiligen müsste. Obwohl, es ist vielleicht ungleich schwerer ein Projekt in unserem Dorf nach vorne zu bringen als sich irgendwo zu beteiligen.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen beschaulichen Herbst und ich würde mich freuen Sie auf der Bürgerversammlung am 8. November in der Festhalle begrüßen zu können.

Viele Grüße

Henner Schröder

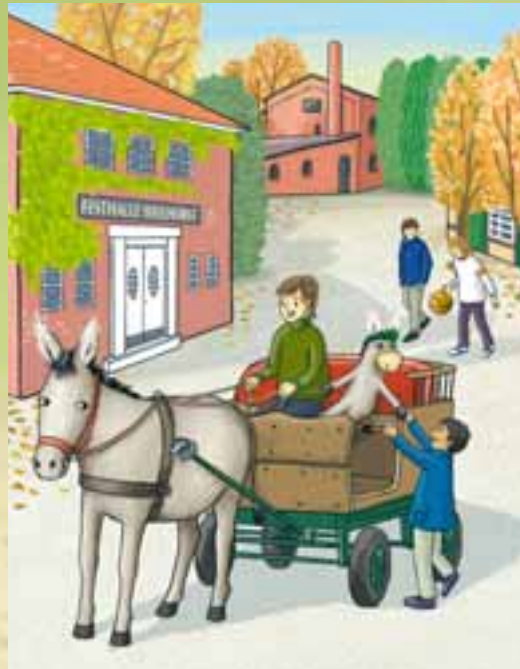
Vorsitzender Dorf- und Heimatverein



Schau, so schön ist Isselhorst!

Ja, Isselhorst ist sehr schön. Ich wohne nun schon seit einiger Zeit in der Holtkämperei und erlebe jeden Tag aufregende Abenteuer. Doch heute berichte ich euch über eine neue, eselstarke Aktion. Irgendwann hörte ich Elke Clostermeyer und Astrid Schoon-Rohlf's mit Henner Schröder darüber nachdenken, dass es doch prima wäre, Kindern unser schönes, vielfältiges Dorf zu zeigen. Da war ich gleich mit meiner Idee für ein Bilderbuch am Start.

Bilderbuch? Erst einmal überlegen und Pläne machen. Plötzlich waren alle Feuer und Flamme! Esel Horst zeigt den Kindern auf einer spannenden Reise, was es Schönes im Kirchspiel gibt. Schnell war klar, dass wir Unterstützung benötigen von einer Fachfrau/einem Fachmann mit Erfahrung im Kinderbuchschreiben. „Aber, da gibt es doch Henrike Lippa. Sie schreibt Kinderbücher mit pfiffigen Texten und sie kennt sich ebenfalls gut in Isselhorst aus“, fiel mir eselartig ein. Henrike hatte auch schnell eine geeignete Illustratorin gefunden, die sehr gerne mitmachen wollte. So wurde losgelegt. Als ich die ersten lustigen Zeichnungen sah, die Katrin Dageför schickte, war ich glücklich und stolz. Allen Beteiligten war klar: das wird ein wunderschönes Bilderbuch, das nicht nur Kindern gefallen wird. Schaut euch die Bilder einmal an, stimmt doch – oder? Nun wird das Kinderbuch gedruckt, zunächst einmal 750 Exemplare. Auf dem Isselhorster Weihnachtsmarkt wird es vorgestellt und verkauft. Kinder ab 3 Jahren finden auf 24 Seiten, was im Kirchspiel zu entdecken ist. Wer noch mehr zu den Sehenswürdigkeiten wissen möchte, kann mit einem QR-Code im Internet weitere Infos abrufen. Das Bilderbuch kostet 17,80 €. Ich ahne schon, dass ihr überlegt, es zu Weihnachten zu verschenken. Klasse Idee!



Gerne könnt ihr euch schon ein Exemplar bei mir vorbestellen. Sicher ist sicher! Wer zuerst bestellt und im Kirchspiel wohnt, wird von mir direkt beliefert. Eselehenwort!

Wir sehen uns im Dorf oder anderswo, euer Esel Horst aus der Holtkämperei!

Bestellungen werden von mir bearbeitet, wenn ihr euch hier meldet. esel.horst@dhvi.de



Bürgerversammlung zum Verkehrsversuch am 8. November

Im letzten Isselhorster wurde umfangreich über den derzeitigen Verkehrsversuch auf dem Kirchplatz berichtet. Der Verkehrsversuch beinhaltet Fahrzeugzählungen auf dem gesamten Kirchplatz und ein Parkverbot auf einer Teilfläche vor der Kirche. Der Verkehrsversuch mit einer Laufzeit von einem halben Jahr endet Ende Oktober. Es dreht sich um durchschnittlich 15 Parkplätze, die sich anderweitig verteilen müssen.

Nach Auswertung des Verkehrsversuchs prüft die Stadt, ob und wie die Nutzung des Parkplatzes eingeschränkt werden kann. Das Ergebnis der Auswertung einschließlich der positiven und negativen Rückmeldungen aus der Bevölkerung ist die Grundlage für die Entscheidung der Stadt über weitere Schritte.

**Gestalte Dein Dorf...
...mit dem Dorf-
und Heimatverein
Isselhorst**

Die erste Bürgerversammlung am 25. März letzten Jahres brachte viele Ideen, Erkenntnisse und Anregungen. Nun möchte der Dorf- und Heimatverein nach Ablauf des Verkehrsversuchs die Bürgerinnen und Bürger über das Ergebnis des Verkehrsversuchs informieren und über weitere Überlegungen zur Weiterentwicklung des Kirchplatzes Isselhorst diskutieren. Dazu werden Vertreter der Verwaltung sowie politische Vertreter und Anlieger eingeladen.

So lädt der Dorf- und Heimatverein zu einer weiteren Bürgerversammlung am 08. November um 19:00 Uhr in die Festhalle ein. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Hans-Heinrich Hölscher
Abteilungsleiter Dorfentwicklung

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**

Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 4 03 22 90

Unsere „Isselhorster“- Hefte im Internet

Vor längerer Zeit hast Du einen interessanten Artikel im „Isselhorster“ gelesen und Du möchtest ihn Dir aus Deinen über 180 Ausgaben herausuchen? Wie findet man nun diesen Beitrag schnellstmöglich wieder? Halt Stopp, da gibt es doch was! Eine neue Suchfunktion im Internet auf der Seite des

Dorf- und Heimatvereins Isselhorst mit der man den gesuchten Artikel einfach findet. Mit nur einem Schlagwort aus der Überschrift oder dem Verfassernamen des Artikels kann der Beitrag gefunden werden.

Also, öffne die Datei

<https://www.heimatverein-isselhorst.de/isselhorster-archiv/>

Nun trage ins Feld „Suchen“ den Begriff z.B. Dorfplatz ein und schon erscheinen Artikel, die das Wort Dorfplatz in der Überschrift enthalten.



Super! Endlich nicht mehr 180 Hefte durchblättern, um einen Bericht zu finden.

Die Vorarbeit für die schnelle Suche im Internet haben viele Mithelfer der Archiv-Gruppe des Dorf- und Heimatvereins in den vergangenen Jahren geleistet. Es stehen bereits über 7.000 Überschriften in der Datei. Besonderen Dank möchte ich Ulrike van Leeuwen für die Einstellung der Daten und Hefte ins Internet aussprechen! Wenn Du noch weitere Schlagworte zur Artikelsuche haben möchtest, dann kannst Du bei der Archiv-Gruppe eine Excel-Datei erhalten und Ergänzungen einbringen. Diese weiteren Schlagwörter können uns dann zur Verfügung gestellt werden.

Viel Spaß beim Ausprobieren der Suchfunktion!

Karl Rohlf's



Wenn man den Artikel gefunden hat, z.B. „Herbstlicher Dorfplatz noch ohne Laub“, dann erscheinen die Heftnummer, die Ausgabe und die Seitenzahl. Merke dir die Seitenzahl, hier die Seite 5. Nun tippe am Anfang der Zeile auf die gewünschte Heftnummer, unser Beispiel 158. Es erscheint das Heft 158 und man braucht nur noch auf dem Computer oder Handy herunterzuscrollen, die passende Seite 5 suchen, um den Artikel zu lesen.



Die Archiv-Gruppe trifft sich mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr in der Holtkämperei. Bei uns gibt es viel Interessantes zu entdecken. Schau mal rein.

SPENDEN- Adventskalender 2024

Jetzt bewerben:
Einsendeschluss:
15. November 2024

Bewerben Sie sich um ein Türchen aus unserem Spenden-Adventskalender.



Jeden Tag unterstützen wir einen anderen Verein oder eine Organisation in Gütersloh, Harsewinkel, Rietberg oder Versmold. Im Spendentopf liegen 24.000 € zur Verteilung bereit. Bewerben Sie sich bis zum 15. November 2024, wenn Sie folgende Punkte erfüllen:

- » Sie sind ein Verein aus Gütersloh, Harsewinkel, Rietberg oder Versmold (Ihre Gemeinnützigkeit wurde vom Finanzamt anerkannt).
- » Sie benötigen finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung eines besonderen Projekts.

Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold, GBVS
Stichwort: Adventskalender
Konrad-Adenauer-Platz 1 · 33330 Gütersloh
oder per E-Mail unter: info.gbvs@spk-grv.de

 **Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold**

Große Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins e.V. in der Isselhorster Festhalle

Wie es schon lange Tradition ist, findet am zweiten Oktoberwochenende die jährliche Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst in der Festhalle statt.

Wir präsentieren eine reiche Auswahl an verschiedenen Gartenerzeugnissen. Neben vielen verschiedenen Äpfeln, Birnen, Tomaten und Kürbissen werden auch wieder wunderschöne Gartenarrangements gezeigt. Die Vielfalt aus den hiesigen Gärten ist immer wieder überraschend. So manches Obst und Gemüse ist mittlerweile eine Rarität oder auch mal etwas ganz Neues für unsere Region. Lassen Sie sich überraschen.



Weitere Infos zur Arbeit unseres Vereins und den verschiedenen Schwerpunkten finden Sie auch auf unserer Homepage www.gug-isselhorst.de. Schauen Sie gerne mal vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Auch in diesem Jahr setzten wir eine erfolgreiche Zusammenarbeit fort und der RGZV Gütersloh hat erneut seine Vereinsausstellung angeschlossen.

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei und wir freuen uns auf schönes Wetter und viele Besucher aus Isselhorst und Umgebung!



Vielfältig zeigen sich auch die Geflügelrassen unserer Vereinsmitglieder. Hier werden wir verschiedene Rassen von Hühnern, Zwerghühnern und Tauben präsentieren - nicht zu vergessen Enten und Gänse als Vertreter für das Wassergeflügel!

Die Eröffnung unserer Vereinsausstellung ist am Samstag, dem 12.10.2024 um 17:00 Uhr; zum Besuch haben wir am Samstag bis ca. 21:00 Uhr geöffnet. Am Sonntag, dem 13.10.2024, ist die Ausstellung dann in der Zeit von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Natürlich wieder mit der schon traditionellen Cafeteria am Sonntag mit einer großartigen Auswahl an selbst gebackenen Torten und Kuchen. Die Tombola wird an beiden Tagen reich bestückt sein.



Darum kümmern sich meine Vertrauensleute!

Mit der leistungsstarken Kfz-Versicherung der LVM.

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen
 Kahlertstr. 50
 33330 Gütersloh
 Telefon 0524134988
<https://agentur.lvm.de/thenhausen>



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
 33334 Gütersloh
 Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de



Optik- Studio
Großewinkelmann e.K.
 Inh. Kerstin Westhoff

Avenwedder Str. 70
 33335 Gütersloh
 Telefon 05241 74811
 email: info@
[optik-grossewinkelmann.de](mailto:info@optik-grossewinkelmann.de)
 im Moment Termine nach Vereinbarung.

www.optik-grossewinkelmann.de

Pilotprojekt in Isselhorst: LoRaWAN für die Steuerung der Straßenbeleuchtung

In Isselhorst hat die Netzgesellschaft Gütersloh ihr Pilotprojekt zur Funktechnologie „LoRaWAN“ gestartet. In den vergangenen Wochen wurden in diesem Stadtteil Masten aufgestellt. Die Idee: Die Netzgesellschaft Gütersloh testet dort die Steuerung der Straßenbeleuchtung über Funktechnologien.

Zum Hintergrund:

Derzeit wird die Straßenbeleuchtung im Ortsteil Isselhorst noch durch die Rundsteueranlage des vorgelagerten Netzbetreibers gesteuert. Diese Rundsteueranlage für Isselhorst wird zum Ende dieses Jahres abgeschaltet, da die Technik abgängig ist. Als nachhaltige, kostengünstige und effiziente Lösung für Isselhorst testet die Gütersloher Netzgesellschaft daher den Einsatz von LoRaWAN.

*Im Bau befindlicher Mast in der Straße
"Am Wiesengrund" die endgültige Höhe
soll 15 Meter betragen*



Innovativ und automatisch: Mit Unterstützung der LoRaWAN-Technologie könnten die Ein- und Ausschaltzeiten der Straßenlaternen mit wenigen Klicks gesteuert werden. Gleichzeitig können Ausfälle frühzeitig erkannt und der Energieverbrauch besser und effizienter kontrolliert werden. Das Pilotprojekt in Isselhorst dient zunächst als Testphase. Die Ergebnisse könnten später auf das gesamte Stadtgebiet übertragen werden. Denn dieses erste „Ausleuchtungskonzept“ hat für den Gütersloher Netzbetreiber Zukunftspotenzial – auch in anderen Bereichen bietet LoRaWAN intelligente Lösungen. Von Echtzeitanalysen über die Ermittlung von Energie- und Wasserverbräuchen bis hin zur Übermittlung von Zählerständen. LoRaWAN kann in Zukunft als intelligente Lösung moderne Stadtkonzepte unterstützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen.

Daniel
Bethlehem



Pivitsheide 100
33334 Gütersloh
T 05241.904 92 26

Tischlermeister www.bethlehem-tischlermeister.de

Was ist LoRaWAN?

LoRaWAN steht für „Long Range Wide Area Network“. Die Funktechnologie ermöglicht die Übertragung von Daten über große Entfernungen. Die Technik ist sehr energiesparend und eignet sich daher optimal für die Übertragung kleinerer Datenmengen, wie z.B. die Steuerung von Straßenlaternen. Gleichzeitig ist die Technologie sehr zeit- und kostensparend, da die Sensoren mit einer Batterielebensdauer von mehreren Jahren nur einen geringen Wartungsaufwand benötigen.

Stadtwerke Gütersloh
Foto Henner Schröder



Die Energiewende für Ihr Haus



WÄRMEPUMPEN



PHOTOVOLTAIK



PELLETS

Jetzt anfragen:



+ Förderservice
+ Wartung & Garantieverlängerung
+ smarte Regelungen

ZUKUNFTSSICHER. ERNEUERBAR. HEIZEN.

Henrich Schröder GmbH
Hallier Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 052 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de



SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER



zimmerei janreckmann

holzbau fachwerk althausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8888356
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Kennen Sie schon ...?

Das Kraut der Unsterblichkeit

(lateinisch: *Gynostemma pentaphyllum*) ist ein chinesisches Heilkraut, das auch unter dem Namen „Jiaogulan“ bekannt ist.

Ursprung und Geschichte

Ursprünglich stammt das Kraut der Unsterblichkeit aus China, genauer gesagt aus der südchinesischen Provinz Guizhou. Im Jahr 1400 fiel im Rahmen einer Volkszählung auf, dass in dieser Provinz der Anteil der über hundertjährigen Menschen deutlich über dem landesweiten Durchschnitt lag. Auch schwere Krankheiten traten viel seltener auf. Nachdem andere Faktoren ausgeschlossen werden konnten, kamen die Forscher später der möglichen Ursache auf die Spur: Die Menschen aßen seit jeher die Blätter der Jiaogulan-Pflanze und tranken einen Tee aus den Blättern.

Aussehen und Wuchs

Die hübsche Kletterpflanze gehört botanisch zur Familie der Kürbisgewächse (Cucurbitaceae). Ihre Blätter setzen sich aus fünf zugespitzten Teilblättchen zusammen. Die Bandbreite des Geschmacks reicht über wohlig, lakritzähnlich bis leicht bitter bis süßlich mit einem Hauch von Anis.



Eigenschaften

Die Blätter können zu jeder Mahlzeit pur gegessen werden. Es eignen sich sowohl die frischen als auch die getrockneten Blätter zum Aufkochen als Tee. Ebenso bieten die Blätter vom Unsterblichkeitskraut in einem Salat verarbeitet das gewisse Etwas.

Weitere Eigenschaften:

- ist ein Adaptogen, d.h. es erhöht Belastbarkeit und Stressresistenz
- wirkt stark antioxidativ, d.h. es schützt uns vor vielen Krankheiten wie Krebs, Herzinfarkt, Schlaganfall, Arteriosklerose, Demenz und anderes
- schützt den Körper vor freien Radikalen
- wirkt allen Entzündungen entgegen und stärkt die körpereigenen Abwehrkräfte
- fördert die Blutbildung
- reguliert den Blutdruck
- verbessert die Herzfunktion und steigert die Ausdauerleistung
- fördert den Stoffwechsel
- ist cholesterinsenkend
- senkt Blutzucker und Blutfette
- schützt die Leber sowie den Magen-Darm-Trakt
- wirkt positiv auf die Funktion der Nieren und Nebennieren
- ist eine Anti-Aging-Pflanze, sie hilft dem Körper Zellen zu erneuern und verlangsamt so den Alterungsprozess
- wirkt antikanzerös: Verschiedene Studien konnten nachweisen, dass Jiaogulan stark antikarzinogene Eigenschaften aufweist. Die Pflanze wirkt auch vorbeugend und verhindert das Entstehen von Tumoren.
- wirkt ausgleichend auf den Hormonhaushalt und das Immunsystem

Standort und Pflege

Das Kraut der Unsterblichkeit ist absolut pflegeleicht und robust. Es wächst besonders gut an einem schattigen bis halbschattigen sowie feuchten Standort im Garten. Damit sich die Staude optimal mit ihrem schnellen, kletternden Wuchs ausbreitet, ist ein Rankgitter oder eine alternative Kletterhilfe sinnvoll. Als stark rankende Pflanze kann sie auch sehr schön in hängenden Kübeln eingesetzt werden.

Jiaogulan hält Temperaturen bis -15 Grad Celsius aus. Trotzdem ist im Winter ein leichter Schutz aus Laub, Tannenzweigen oder Vlies sinnvoll. Im Winter sterben die Triebe bis auf Bodenhöhe ab und das Kraut überwintert in den unterirdischen, knollig verdickten Speicherwurzeln. Es treibt im nächsten Frühling wieder aus. Durch Teilung der rhizomartigen Wurzeln kann die Pflanze problemlos vermehrt werden.

Qualitätsmerkmal

„Erste Generation“

Jiaogulan-Pflanzen aus „Erster Generation“ sind ein Indiz dafür, dass es sich bei diesen Pflanzen um eine „Fort- und Weiterpflanzung“ mitgebrachter Originalpflanzen aus den Herkunftsländern des Jiaogulan handelt. Es dürfen daran keinerlei genetische Veränderungen oder Abschwächungen der Wirkstoffe, beispielsweise durch Samennachzucht, vorgenommen worden sein. Man sollte nur Pflanzen mit dieser Qualitätsstufe verwenden.

Fazit

Jiaogulan, das „Kraut der Unsterblichkeit“, klingt fast zu gut, um wahr zu sein – als hätte die Natur beschlossen, uns einen Schummelcode für das Leben zu schenken. Das Kraut wird uns nicht unsterblich machen, aber unstrittig sind die vielen nachgewiesenen wertvollen Inhaltsstoffe, die unsere Gesundheit positiv beeinflussen können.

Thomas Krell

Buchempfehlung:

Jiaogulan Chinas „Pflanze der Unsterblichkeit“ ISBN: 9783932961335
Jiaogulan für Einsteiger ISBN: 9781082586972



GÄRTNEREI STENDER

**FÜR GARTEN UND GRAB:
PLANUNG | GESTALTUNG | PFLEGE**

Gärtnererei Stender Friedhofstr. 32+36, GT www.gaertnererei-stender.de
Inh. K.-D. Brockmann 05241 – 51674

Pfarrbezirk Ost

Pfr.in Dorothee Antony,
Tel. 05241 / 75485

Pfarrbezirk West

Pfr. Alexander Kellner,
Tel. 05209 / 9176818

Gemeindebüro

Yvonne Köhler-Seidel
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 / 688522
gt-kg-isselhorst@kk-ekvw.de

Friedhofsverwaltung

Sabine Negt, 05241 / 6195
gt-kg.isselhorst-
friedhof@ekvw.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Küsterin

Susanne Lückemeyer
0177 / 6518555

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 / 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 / 98672590

Friedhof

Jessica Huber, 05241 / 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Döring
Steinhagener Str. 32
05241 / 67257

Jugendmitarbeiterin

z.Zt. ehrenamtl. über den CVJM

Kirchenmusiker

Birke Schreiber
05241 / 9975979
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 / 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-
isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de



Herzliche Einladung zu zwei wichtigen Veranstaltungen: Biologische Vielfalt auf unserem Friedhof – Vortrag und Austausch

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 18:00 Uhr, Friedhofskapelle am Haverkamp.
Die Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst nimmt an einem landeskirchlichen Projekt „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden (kurz BiCK)“ teil. Im Mittelpunkt stehen die kirchlichen Friedhöfe als Oasen der biologischen Vielfalt. Das Ziel ist es, die lebendige Vielfalt an Pflanzen, Vögeln, Insekten und Kleintieren zu fördern und gleichzeitig das Naturbewusstsein zu stärken. Das Projekt „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“ wird gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz und erhält finanzielle Mittel des Bundesumweltministeriums. Unser Friedhof ist nicht nur schön und ein Ort der Ruhe und des Trostes, sondern auch ein guter Raum für Naturschutz und Anregung für Ihre eigenen lebendigen Gärten. Wir laden herzlich ein, den Friedhof mit neuen Augen zu sehen, Interessantes zu erfahren und sich über Projekte zur Biodiversität zu informieren.

Lebendige Gemeinde - Gemeindeversammlung

Montag, 11. November 2024, 19:00 Uhr, Ev. Gemeindehaus, Steinhagener Straße.

Um lebendig, vielfältig und engagiert zu bleiben, braucht Gemeinde den Austausch. Kirche ist im Umbruch ... in Deutschland, Westfalen und auch bei uns. Um diese Transformationsprozesse transparent und in Gemeinschaft zu tragen, braucht es die Gedanken und Gebete aller Mitglieder. Das Presbyterium lädt daher zur Gemeindeversammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen:

TOP 1: Rückblick auf das vergangene Jahr
TOP 2: Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt
TOP 3: Informationen aus der Jugendarbeit
TOP 3: Finanzen der Gemeinde
TOP 4: Verschiedenes

Bitte kommen Sie zahlreich. Ihre Anregungen, Ihre Kritik und Ihre Zustimmung sind uns wichtig.

Erinnerung zum Schluss: Isselhorst blüht auch im Herbst – Altarschmuck.

Bitte rufen Sie an, wenn Sie einen Sonntag übernehmen möchten (Antony: 05241 – 75485).
Krippe die offene Kirche am 1. Advent. Bitte melden Sie sich, wenn Sie uns eine Krippe für diesen Tag zur Verfügung stellen können. (Antony: 05241 - 75485).
Ökumenischer Adventskalender. Wenn Sie einen Abend (18:00-18:30 Uhr) übernehmen möchten, rufen Sie bitte an (Antony 05241 - 75485).
An jedem 1. Sonntag im Monat ist die Gemeinde um 9:30 Uhr in die Christuskirche am Entenweg in Avenwedde eingeladen.

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

Gruß von der Insel

Gebet zum Durchatmen
(nach Psalm 31,9)

*Befreiender Gott,
du stellst meine Füße auf weiten Raum.
Nach Zeiten der Anspannung und Hetze
lässt du mich durchatmen und aufschauen.
Ich gehe, ich laufe
und du, Gott, gibst mir Rückenwind.
Ich spüre den Sand und das Wasser unter meinen Füßen.
Ich höre das Rauschen der Wellen -
und langsam, ganz langsam wird mein Herz still.
Danke, Gott, dass
auf Arbeit Ruhe,
auf Sorge Freude und
auf Festhalten Loslassen folgen.
Du spannst über mir den Himmel aus
und gibst meiner Zuversicht Flügel.
Du stellst meine Füße auf weiten Raum
und auf den festen Grund deiner Nähe. Amen.*

Es grüßen herzlich die Seniorinnen und Senioren der Gemeindefreizeit auf Baltrum,

Ihre Dorothee Antony



Kirchenmusik

Kantorei - Di. 20.00 - 21.45

Frauenchor nach Absprache

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)
Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)
Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)
Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)
Mi. 15.30 - 16.15

Babykirchenlieder für Babies von
0 bis 18 Monaten und Eltern/Großeltern
Fr. 9.30 - 10.00

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,
Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00
Jungbläser - Fr. 18.00 - 19.00

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (4 - 6 Jahre)
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“
Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00
(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)
Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)
So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar

Fr. 16.30 - 18.00 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.00 - 19.00

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle
Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)
Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
20.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis -

1. Mittwoch im Monat 15.00

Seniorenachmittag -
3. Montag im Monat 15.00

Altenclub -

Letzter Mittwoch im Monat,
Start abhängig vom Programm

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00

Evangelische Kirche Isselhorst, Sonntag, 13. Oktober, 17.00 Uhr, Konzert

Armonia celeste

Instrumentale Musik des 16. und 17. Jahrhunderts aus Italien, England und Deutschland

Ausführende: CIELO BAROCCO
Frank Oberschelp - Blockflöten
Riccardo Delfino - Barockharfe



„Armonia celeste – Himmliches Gleichgewicht“

ist der Titel des außergewöhnlichen Konzertprogrammes, dessen roter Faden der Stilwandel in der Kunst um 1600 ist: In dieser Zeit, auf der Schwelle zwischen Renaissance und Barock, wird die Emotionalität des Einzelnen in den Mittelpunkt gestellt. Der barocke Stil ist geboren! Das Duo „Cielo Barocco“ verschafft in seinem Programm sowohl der Musik der Renaissance als auch des Barock Gehör, um die Verwobenheit der beiden Epochen erlebbar zu machen.

Zu hören sind Riccardo Delfino an der selten zu hörenden Barockharfe sowie Frank Oberschelp, der auf verschiedenen historischen Blockflöten spielt. Er ist Leiter des Fachbereichs Blockflöte an der Musik- und Kunstschule der Stadt Bielefeld. Außerdem hat er einen Lehrauftrag für Blockflöte an der Hochschule für Musik in Detmold. Ursprünglich sollte zu diesem Termin das Ensemble Melante auftreten. Dieses Konzert musste aus gesundheitlichen Gründen auf das nächste Jahr verschoben werden.

Eintritt: 10 Euro /8 Euro Schüler und Studenten

**FENSTER TÜREN
EINBRUCHSCHUTZ
TREPPEN MÖBELBAU
ROLLÄDEN LÄCHELN
LADENBAU REPARATUREN**

MICHAEL
Innenausbau & Bautischlerei WIERUM GmbH

ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

Musik für die Seele Cantio in Concert am 2. November 2024

Wer hin und wieder die Messe in der katholischen Kirche "Maria Königin" oder den jedes Jahr liebevoll gestalteten Weihnachtsgottesdienst besucht, der kennt unseren Chor CANTIO.

Mit „engelsgleicher Geduld“ gelang es unserer Chorleiterin Ricarda Junghardt im Laufe des letzten Jahres, unser Repertoire für dieses Konzert um einige eingängige Songs und bekannte Melodien zu erweitern. Wer Cat Stevens oder The Mamas & The Papas mag, der ist bei uns richtig. Natürlich werden auch wunderschöne Melodien wie z.B. "Gib mir die richtigen Worte" und "Ich bin bei euch" nicht fehlen.

Wir laden Sie herzlich ein, eine gute Stunde die dunkler werdende Jahreszeit zu vergessen und mit uns Musik für die Seele zu genießen.

Dietlind Hellweg

Beginn: 17:00 Uhr, Auf dem Felde 8 in Isselhorst, Eintritt frei!

**Cantio
in Concert**

Jubilate everybody:
Balladen, Popsongs,
moderne geistliche Lieder...
Musik für die Seele!

02. November 2024
17.00 Uhr
in der Kirche Maria Königin
Auf dem Felde 8
33334 Gütersloh-Isselhorst

Herzliche Einladung an alle!
Eintritt frei!

Lutter Mühle Isselhorst
Isselhorster Str. 422 a • Gütersloh
„neben dem Isselhorster Aldi“

www.lutter-muehle-isselhorst.com
Kontakt: 01523 / 4576843

Entdecken Sie Keramik, Kunsthandwerk und mehr in vorweihnachtlicher Atmosphäre der Isselhorster Mühle.

Weihnachtsladen in der Mühle

23.11. - 7.12.2024

mo. - fr. 14 - 18 Uhr
samstags 10 - 18 Uhr
1. Advent 11 - 18 Uhr



Vom feurigen Elias und springenden Tigern – Bericht über die Tagesfahrt nach Dortmund

Auch in diesem Jahr ging die Tagesfahrt wieder in Richtung Westen ins Ruhrgebiet und zwar in den Phönix-Park nach Dortmund. Wie immer starteten wir morgens um acht Uhr am Isselhorster Marktplatz in einem komfortablen Bus. Wie immer lag das Steuer in den sicheren Händen von Sergej, der uns ohne größeren Stau schnell zum Ziel brachte. So hatten wir in Dortmund eine gute halbe Stunde Zeit, um uns bei strahlendem Sonnenschein einen ersten Eindruck von den imposanten Industrieanlagen zu verschaffen, die zum alten Hochofenwerk Phönix-West gehören.

Mit uns ist alles im grünen Bereich

Merten
Gärten

Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de



Hierbei handelt es sich um zwei Hochöfen samt Nebenanlagen und Hallen, einem Wasserturm und einen Gasometer. Leider war es uns nicht möglich, alles von einem Sky-Walk aus zu besichtigen, da die Stadt Dortmund diesen Rundgang in luftiger Höhe im Moment für nicht sicher genug hält. Aber wie aus dem Munde einiger Teilnehmer angesichts der Wege in 25 Metern Höhe zu hören war, musste das auch gar nicht sein, zumal wir auf ebener Erde auch viel zu sehen bekamen. Unsere

Besichtigung begann in einer der großen Nebenhallen, die wir mit unserer Gruppe im Rahmen der nun anstehenden Führung ausnahmsweise betreten durften. In dieser riesigen Halle vom Ende des 19. Jahrhunderts, deren Größe im Übrigen erst durch die technischen Errungenschaften der Industrialisierung möglich wurde, standen früher nur Turbinen. Durch diese Turbinen wurden das bei den Hochöfen anfallende Gichtgas (in diesem Falle ist die Gicht das obere Schachtende eines Hochofens) in Strom umgewandelt. Dieses Gas wurde durch Rohre geleitet, die bis zu zwei Metern Durchmesser hatten. Weil der Name Gichtgas jedoch oft mit Krankheiten verbunden wurde, änderte man ihn später in Hochofen-Gas. Zu einem dieser Hochöfen führte uns der weitere Rundgang, wobei wir über die Arbeits- und Funktionsweise an und in diesen Technikmonumenten



Elektro
Drewel

Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35



gründlich informiert wurden, in denen von 1854 bis 1998 bei bis zu 2000 Grad Eisenerz zu Roheisen geschmolzen wurde. Dieses Roheisen wurde dann auf eigens angelegten Geleisen in zunächst offenen Gefährten in das

Stahlwerk Phönix-Ost transportiert, wobei der Volksmund dann vom „feurigen Elias“ sprach. Weil das wohl ein wenig zu feurig war, geschah der Transport dann in geschlossenen Behältern, die wegen ihrer Form Torpedos genannt wurden.

Das alles geschah außerdem mit einer gehörigen Portion Lärm, so dass wir uns gut vorstellen konnten, wie das Leben in diesem Industrieareal vor 100 Jahre wohl ausgesehen haben mag – eben echte Maloche.



Nachdem wir diesen Teil unserer Reise nach gut einer Stunde beendet hatten, wobei die Damen, die uns führten, noch vieles mehr hätten berichten können, ging es weiter ins „Phönix des Lumières“, einer einzigartigen Form der Präsentation von Kunst. In dieser ehemaligen Gasgebläsehalle von 2.200 Quadratmetern entstand eine einmalige Kulisse für die digitale Präsentation von bedeutenden Werken der Kunst- und Architekturgeschichte. In unserem Falle handelte es sich um die Werke des Surrealisten Dalí und des Architekten Gaudí, eines Vertreters des Modernismus, der katalanischen Spielart des Jugendstils. Die Werke beider Künstler enthalten viele fantastische und eben auch surreale Elemente, die durch die digitale Präsentation, bei der sich die Bilder Stück für Stück von oben nach unten oder auch umgekehrt aufbauen, besonders zur Wirkung kommen. Und rätselhaft im positiven Sinne blieb in dieser Präsentation so manches, da gab es bei einem Traumbild von Dalí auch den springenden Tiger, der aus dem Maul eines Fisches auf Dalí's Muse und spätere Ehefrau Gala Eluard Dalí zuspringt, die just einen Tag vor unserer Reise nach dem gregorianischen Kalender des alten russischen Zarenreiches, in dem sie geboren wurde, ihren 120sten Geburtstag gefeiert hätte. Wie sehr die Beziehung zu seiner Frau Dalí's Kunst prägte, wurde noch bei vielen anderen Bildern deutlich.

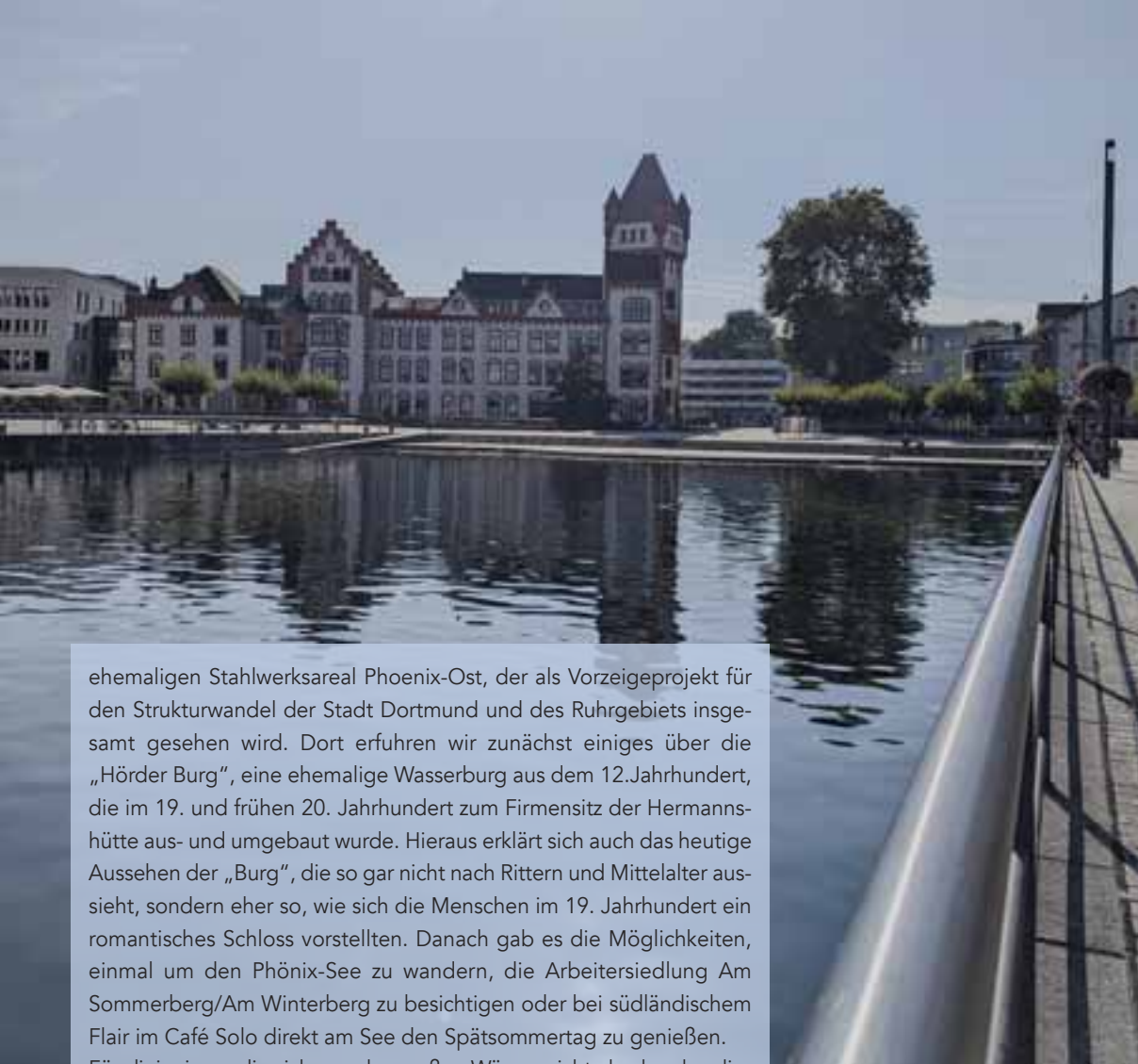
Nach einer guten Stunde Farb- und Bilderrausch, der von passender Musik von den Doors und Pink Floyd beeindruckend untermalt wurde, war es Zeit, eine Pause zu machen und auch leiblichen Genüssen zuzusprechen, was wir im Restaurant Purino in rustikalem Ambiente bei Pizza, Pasta und Salat auch angemessen taten. Frisch gestärkt ging es dann zum anderen Teil des alten Phönix-Geländes an den Phönix-See. Dabei handelt es sich um einen künstlich angelegten, etwa 24 Hektar großen See auf dem



**Lars Schubert
Gartengestaltung**

- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällung**
- **Neu-/Umgestaltung**
- **Gartenbewässerung**
- **Zaunbau**
- **Pflegearbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Holzterrassen**
- **Rollrasen**

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de



ehemaligen Stahlwerksareal Phoenix-Ost, der als Vorzeigeprojekt für den Strukturwandel der Stadt Dortmund und des Ruhrgebiets insgesamt gesehen wird. Dort erfuhren wir zunächst einiges über die „Hörder Burg“, eine ehemalige Wasserburg aus dem 12. Jahrhundert, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert zum Firmensitz der Hermannshütte aus- und umgebaut wurde. Hieraus erklärt sich auch das heutige Aussehen der „Burg“, die so gar nicht nach Rittern und Mittelalter aussieht, sondern eher so, wie sich die Menschen im 19. Jahrhundert ein romantisches Schloss vorstellten. Danach gab es die Möglichkeiten, einmal um den Phönix-See zu wandern, die Arbeitersiedlung Am Sommerberg/Am Winterberg zu besichtigen oder bei südländischem Flair im Café Solo direkt am See den Spätsommertag zu genießen.

Für diejenigen, die sich von der großen Wärme nicht abschrecken ließen, gab es noch ein schönes Beispiel einer damals sehr modernen und fortschrittlichen Arbeitersiedlung zu sehen: den Wohnkomplex Am Sommerberg/Am Winterberg. Diese Siedlung wurde ab 1914 von dem Architekten Karl Pohl im Stil einer Gartenstadt erbaut, mit Vor- und großen Selbstversorgergärten sowie einem Quartiersplatz in der Mitte, um auch das Gemeinschaftsleben zu pflegen, eine Idee, die auch heute noch viel für sich hätte. Hier werden viele alte Wohnungen von jungen Menschen gekauft und renoviert, darunter auch eine junge Frau aus Gütersloh mit ihrer Familie, so dass die alte Siedlung durchaus auch eine gute Zukunft haben wird.

Nach einem Abstieg mit besonderen Blicken auf den See fand sich die Besuchergruppe der Siedlung dann ebenfalls am Café Solo ein, wo man zusammen mit den anderen bei Kaffee und Kuchen einen entspannten Ausklang der Fahrt begehen konnte, die schon kurz vor 19.00 wieder auf dem Marktplatz in Isselhorst endete.

Thomas Ostermann



Melanie Beumker

Reinigungsarbeiten
seriös, persönlich,
qualitätsbewusst...
wir erledigen das für Sie!



Kupferweg 10
33334 Gütersloh-Isselhorst
0176-84898012
designrein@t-online.de

MSM
Aktiv
Manufaktur für Dich

LEIDEN SIE UNTER RÜCKENSCHMERZEN ODER VERSPANNUNGEN?

EINLADUNG ZUR KOSTENLOSEN KÖRPERSTATIKANALYSE

Die Füße sind das Fundament der Körperhaltung und der Statik. Bei der Analyse werden neurologische Plättchen von 1 bis 3 mm Stärke an bestimmte Muskeln der Fußsohle gelegt. Durch Druckänderungen an der Fußsohle werden Impulse an die Haltungsmuskulatur weitergeleitet. Dadurch werden Muskelketten vom Fuß bis zum Kopf aktiviert. Die aufrechte Haltung und muskuläre Dysbalancen, wie z. B. Verspannungen können positiv beeinflusst werden. Oftmals kann der Körper sofort eine Veränderung registrieren und ein „Aha-Effekt“ oder eine Schmerzreduktion sofort spürbar sein.

Die Körperstatikanalyse dauert ca. 20 Minuten, ist schmerzfrei und Sie müssen lediglich die Schuhe ausziehen.



M.S.M. AKTIV
Zentrum für Körperstatik und Bewegungsanalysen

Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür.
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 16.30 Uhr.
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Friedrichsdorfer Str. 241 • 33335 Gütersloh
E-Mail: info@2lmsm.de • www.msm-aktiv.de

Jetzt anrufen unter 05241 400150
und Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren!

Ihr MSM Aktiv Team
Dipl. Sportwissenschaftler Oliver Brinkmann
B.A. Management im Gesundheitswesen Wiebke Fock



Turnverein Issehorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 0 52 41 – 6 70 60 · www.turnverein-issehorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-issehorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11:00 – 12:00 / Di., Do. 18:00 – 19:00



WALKING MIT DEM TVI

Wenn du etwas für deine allgemeine Fitness tun möchtest, dann komm runter vom Sofa und geh mit.

In ca. einer Stunde gehen wir 6-8 km zügigen Schrittes durch die Umgebung von Issehorst. Bei jedem Wetter gehen wir um 17:00 Uhr am Eingang der Sporthalle los. Ab November starten wir schon um 16:30 Uhr. Komm einfach mit und probier es aus.

Erinnerungskultur

Jeder Lebenskreis schließt sich mit dem Tod. Viele ehemals aktive und interessierte Issehorster betrifft das irgendwann. Die Nachrufe in den vergangenen Issehorstern bezeugen es.

Es geht gerade viel Issehorster Wissen und Geschichte verloren. Leider wohnen nicht immer die Verbliebenen im Dorf, sodass oftmals Wohnungs- und Haushaltsauflösungen die nächste Folge sind. Dabei wird unbewusst vieles einfach weggeworfen. Wer also bei solchen Aktionen Dinge mit einem Bezug zu Issehorst findet, Fotos, Bilder, Videos, Wandschmuck, Bücher, Aufsätze, alte „Lebendiges Issehorst“ oder „Issehorster“, etc., der darf mich gerne kontakten: Udo Plaßmann, 0171 32 95 643 oder

udo.plassmann@gmx.de

Ich nehme es uneigennützig entgegen, um es der Nachwelt zu erhalten.

Udo Plaßmann



Gunnar Leue · 16.11.24 Wie Musik in den Fußball kam

Er ist Fußball- und Musikfan - was liegt da näher, als beides miteinander zu verknüpfen? So oder ähnlich dachte momöglich der Journalist und Autor Gunnar Leue, als er vor mehr als 16 Jahren mit seiner Recherche begann.

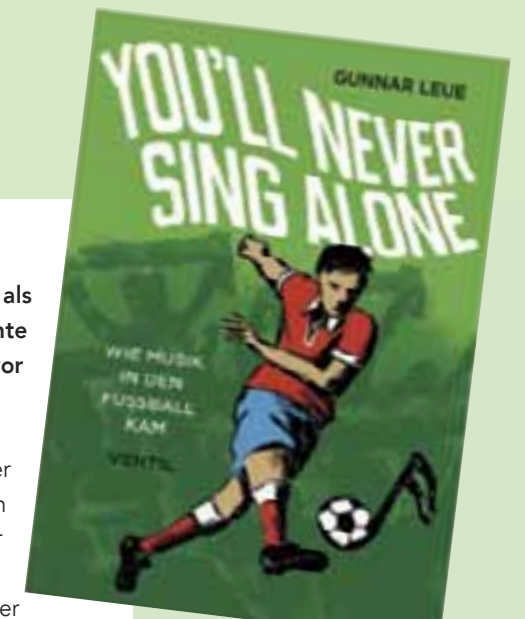
Herausgekommen ist eine faszinierende Reise durch über 150 Jahre Fußballmusikgeschichte, gespickt mit aberwitzigen Anekdoten und seltenen Plattencovern. Am 16. November haben wir die Gelegenheit mehr über Vereinslieder, Popsongs, Mitgröleime und ambitionierte Kunst in der mitreißenden Geschichte der Fußballmusik zu erfahren.

Gunnar Leue erzählt von den Anfang des Fansupports über singende Fußballstars und die Entstehung von Vereinshymnen bis hin zum Protest des Ultras gegen Kommerz und Eventisierung. Der Abend erfolgt auf Einladung des DHVI und durch Unterstützung der Physiotherapiepraxis Niedergassel.

Ob Sie nun Fußballfan oder musikbegeistert sind, eines ist klar:

You'll never sing alone!

Dietlind Hellweg



16.11.2024
20:00 Uhr
Holtkämperei, An der Lutter 1,
33334 Issehorst
VVK 15,- Euro /
Abendkasse 18,- Euro
Karten ab sofort bei Minuth
Schreibwaren,
Haller Straße 135, Issehorst

niedergassel
Physiotherapie · Ernährungsberatung · Physiotherapeutisches Training



Isselhorster Motorradtour Ein Erlebnis voller Kurven, Kameradschaft und Genüssen

Am 25. August fand die mittlerweile schon traditionelle Motorradtour statt, die sich nun schon seit fast einem Jahrzehnt exklusiv an die Dorfbewohner aus Isselhorst richtet. Jedes Jahr aufs Neue wird diese Tour von einer engagierten Truppe rund um Felix Krull und Rüdiger Glasenapp organisiert, die immer wieder mit viel Herzblut und Liebe zum Detail eine neue Route ausarbeitet.

Und auch in diesem Jahr starteten die Teilnehmer vom Isselhorster Kirchplatz, wobei die Gruppen vorher nach Fahrstil eingeteilt wurden. Insgesamt sieben Teams mit jeweils etwa sieben Motorrädern warteten ungeduldig auf den Start. Um Punkt 9:00 Uhr ging es los und jede Gruppe setzte sich mit einigen Minuten Abstand in Bewegung, so dass man sich immer wieder an den Zwischenstopps traf. Dieses Mal führte uns die kurvenreiche Strecke von Isselhorst bis hinauf zum Köterberg, wo uns ein fan-

tastischer Ausblick auf Ostwestfalen erwartete. Allerdings wurden die Freuden des Panoramas von einigen Bienenattacken an der Café-Ausgabe begleitet, was der guten Laune jedoch keinen Abbruch tat.

Von dort aus ging es weiter nach Lauenförde in die „Motorradvilla“ Löwenherz, wo sich die Fahrer mit Kuchen oder einer deftigen Currywurst-Pommes-Kombination stärken konnten. Das anfangs noch wechselhafte Wetter hatte sich inzwischen beruhigt, so dass die strahlende Sonne unseren nächsten Zwischenstopp in Kirchborchen zu einem besonders erfrischenden Erlebnis machte. Hier bot eine Eisdiele die perfekte Abkühlung nach der langen Fahrt.

Zum Abschluss des Tages - nach fast 300 km Strecke - fanden sich



die etwa 50 motorradbegeisterten Isselhorster im Biergarten im Upmannshof ein, der seit einigen Wochen unter der neuen Leitung des Purino steht. Bei Pizza, Pasta und kühlen Getränken bot sich erneut in gemütlicher Atmosphäre die Gelegenheit, sich lebhaft auszutauschen – und das nicht nur über Benzin, PS und Hubraum. Besonders für Neubürger unseres Dorfes war dieser Tag eine ideale

Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und neue Freundschaften zu schließen. Die Vielfalt an Motorrädern ließ keine Wünsche offen: Von prachtvollen Maschinen aus den 80ern bis hin zu den neuesten Zweirädern dieser Saison war alles vertreten. Man freut sich schon jetzt auf die Ausfahrt im nächsten Jahr.

Andreas Kämpf


 www.brokbals-immobilien.de
 Telefon 0 52 41 - 17 62
 info@brokbals-immobilien.de



Anja Brokbals Immobilien
 Verkauf | Vermietung | Wertermittlung
 Erfahrung | Einsatz | Empathie




Christian
Westerhelweg
 HEIZUNG SANITÄR
 Tuxhornweg 6 · 33334 Gütersloh
 Tel. 0 52 41 / 6 71 87
 westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für

- Holzpellet & Hackschnitzelheizungen
- Nahwärmekonzepte
- Wärmepumpen
- Solarthermie & Photovoltaik
- Sanitäranlagen, Badrenovierung
- Neu- und Altbau
- Wartung, Service, Reparatur von Gas-, Öl-, Pellet- und Hackschnitzelheizungen
- Fachbetrieb für AwSV-Anlagen/WhG



**AUTOHAUS
 ASCHENTRUP**

Verkauf & Service
AM Automobile GmbH
 Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh
 Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43
www.aschentrup.de



Erhard Baumeister – Einfach machen
 Motorrad fahrende Bauern gibt es meines Wissens im Kirchspiel
 nur zwei: Einer davon ist Erhard Baumeister.

Schon im Alter von 17 Jahren erwarb er 1960 den damaligen
 Führerschein Klasse 1, den sogenannten „Alten Motorradführerschein.“
 Erhard Baumeister ist also 81 Jahre alt. Zunächst nutzte er diesen
 Schein für einen Heinkel Motorroller. Ein „richtiges“ Motorrad fahren,
 dazu kam er erst, nachdem er seinen Hof an seinen Sohn weitergege-
 ben hatte und ins Rentenalter gekommen war.

„Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“ sang Udo Jürgens 1977. Für
 Erhard Baumeister fing mit 66 Jahren die Zeit des intensiven Motorradfah-
 rens an und „...mit 66 Jahren, da hat man Spaß daran.“ Das kann man dem
 uns zugestellten Kurzbericht über sein Hobby gut herauslesen.
 Schon 2009 machte er sich erstmalig auf, um mit einer Harley-Davidson
 die legendäre Route 66 durch Kalifornien, USA, zu befahren. Er lernte dort
 nicht nur die Route und das Land kennen, sondern schloss auch viele
 Bekanntschaften. So zog es ihn immer wieder in die USA, und inzwischen
 war er schon acht Mal dort.

Vor acht Jahren erfüllte er sich dann
 seinen „Motorradtraum“ mit dem
 Erwerb einer amerikanischen
 INDIAN Springfield Maschine mit
 dem legendären Zweizylinder
 V-Motor.

Mit diesem Motorrad „prötkert“ er
 keineswegs nur so herum, sondern
 hat damit schon rd. 120.000 km gef-
 ahren. Und scheut sich nicht, auch
 weit entfernte Ziele anzusteuern,
 besucht Verwandte in Pforzheim
 oder Lausanne/ Schweiz, fährt zur
 Apfelblüte ins Alte Land oder be-
 sucht einen Freund in Cuxhaven,

Motorradfreunde in Berlin und
 Potsdam oder macht einen Trip ins
 warme Kärnten – keine Strecke ist
 ihm zu weit.

Einen kleinen Übernachtungskoffer
 hat er immer gepackt, um auch mal
 ganz spontan zu einer Tour aufbre-
 chen zu können. So kommen in die-
 sem Jahr schon „satte“ 16.000 km
 Fahrt auf seiner INDIAN zusammen.

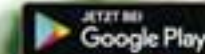
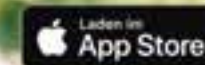
Der Isselhorster wünscht Erhard
 Baumeister, dass er mit seiner
 INDIAN noch viele schöne Touren
 machen kann und vor allem: Dass
 er immer heil und gesund wieder
 heimkommt.

Siegfried Kornfeld

„MEINE APOTHEKE“ – DIE APP!



→ Medikamente
 einfach von zuhause
 aus vorbestellen und
 bei uns abholen.



+++ GUTSCHEIN FÜR SIE +++
 gültig vom 04.10.2024 bis 30.11.2024
20% RABATT*
 auf einen Artikel Ihrer Wahl

* gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind festpreipflichtige Arzneimittel, Zusatzkapseln und Rezepturteile sowie bereits im Preis gewährter Artikel. Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gilt nur für vorbest. Artikel.

**Isselhorster
 Apotheke**



Sven Buttler e.K. Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Isselhorster Straße 425 Mo, Di, Do 08:00 – 13:00 Uhr
 33334 Gütersloh 14:30 – 18:30 Uhr
 Fon 05241 6294 Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
 Fax 05241 688474 Freitag 08:00 – 18:30 Uhr
 Samstag 08:00 – 13:00 Uhr

→ Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:
www.isselhorster-apotheke.de



Aus einem Schotterbeet
an der ev. Kita wird ein
Dorfpflanzenbeet, März 2024

Biotope im Garten - reizvoll schick und ökokreativ

Fortsetzungsveranstaltung vom November '23

Veranstaltungshinweis des Ökowerks im Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V. in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Isselhorst. Thematisch behandelt werden 40 Naturgartenelemente, die jede*r nachbauen kann. Zu Hause und in der Gemeinde Biotope schaffen.

Karl Heinz Niehus ist Leiter und Entwickler der 16-teiligen Reihe „Der 4-Zonen Naturgarten“. Der studierte Physiklehrer, Autor und Referent beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit naturnaher Garten-, Wohnumfeld- und Kulturlandschaftsentwicklung. Er hat lokale und überregionale Initiativen gegründet und zahlreiche Beiträge sowie Bücher in Presse, Fernsehen und im Web veröffentlicht. Garten-Orte werden besprochen wie Staudenbeete, Einfahrten, Artenschutz- Duft- und Schattenecken, Hausecken, Blumenwiesen, Steinbeete, Lesesteinhügel, Böschungen, Terrassenbeete, Naturwege, Nasch-Ecken, Schattengitter als Gartenraum-Teiler, Zauränder, Minimauern, Sitzecken, Blumen- und Kräuterrasen, Lebendige Bank, Solitärsteine, Methusa-Ecke, Wilde Ecken u.v.m. Naturgarten, alles einfach wachsen lassen? Das denkt man vielleicht, ist aber nicht so! Die Natur macht es auch nicht.

Vortrag am Donnerstag, den
07.11.2024 um 19:00 Uhr im
ev. Gemeindehaus Isselhorst,
Steinhagener Straße 32,
33334 Gütersloh-Isselhorst

Der Eintritt ist frei, um eine
Spende wird gebeten.

Referent ist Karl Heinz Niehus
aus Löhne.



Autowaschpark Isselhorst
Isselhorster Straße 349 · 33334 Gütersloh



Dasselbe Beet im Juni 2024.
Bilder: Renate Bethlehem

Dargestellt und beschrieben werden an dem Abend etliche Gestaltungsbeispiele wie z.B. nährstoffreiche Gartenböden, Mager- und Schattenzonen. Die Zusammenführung von Gestaltungsästhetik, Artenerhalt und Naturerleben als gleichwertige Ziele wird erklärt und mit vielen Bildern dokumentiert. Eindrucksvolle Bilder des Lebens und der bunten Vielfalt der Arten beschreiben eine neue Gartenästhetik und erklären „Bio-Logik“. Hier kann das Leben wieder leben: bunte Falter, hübsche Bockkäfer, grazile Schwebfliegen, akrobatische Libellen, summende Wildbienen, ein spannendes Vogelkonzert u.v.m. Der Naturgarten ist die Gartenform, die die Rückkehr solcher Lebensformen am ehesten ermöglicht. Dieser weitere Vortrag soll motivieren, begeistern und aus neuen Sichten Einsichten und neues Handeln erzeugen. Herzliche Einladung an alle. Ein Büchertisch mit guter Naturgartenliteratur und ein Info-Stand des Naturgarten e.V. ergänzen die Veranstaltung. Wir bedanken uns bei der Umweltstiftung Gütersloh für die finanzielle Unterstützung. Printbuch des Autors mit Beschreibung, Leseprobe, Shop: <https://buch.naturgartenbuch.de/naturgarten-bauen-und-mit-dem-leben-feste-feiern/>

Rainer Bethlehem, Abteilung Ökowerk

STIL & BLÜTE
bei Sarah

Sarah Schwentker Inhaberin
Steinhagenerstraße 3
33334 Gütersloh / Isselhorst
Fon 0 52 41 - 70 44 722
info@stilundbluete-sarah.de
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Mo: Geschlossen!
Di - Fr: 8:30 - 13:00 / 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:30 Uhr - 13:00 Uhr

Naturkost
ISSELHORST

*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 9.00 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Fr: 9.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
Inh. Jason Franitza
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 9 97 98 53

Oktober

- 09.10. 18:00 Biologische Vielfalt auf dem Friedhof, Festhalle, s.S.14
- 12.10. 17:00 Ausstellung des Geflügelzucht- und Gartenbauvereins Isselhorst, Festhalle, s.S.8
- 13.10. 17:00 Konzert „Armonia celeste“, Ev. Kirche, s.S.16

November

- 02.11. 17:00 Konzert Cantio - Musik für die Seele, kathol. Kirche Maria Königin, Auf dem Felde 8, s.S.17
- 07.11. 19:00 Vortrag: Biotope im Garten, s.S.30
- 08.11. 19:00 Bürgerversammlung zum Verkehrsversuch, Festhalle, s.S.5
- 10.11. 15:00 Orgelkonzert für Kinder, s.S.57
- 11.11. 19:00 Gemeindeversammlung der Evangelischen Gemeinde, Gemeindehaus, Steinhagener Str., s.S.14
- 14.11. 19:30 Vereinskön in der Holzkämperei, Infos siehe rechts
- 16.11. 20:00 Kleinkunst in Isselhorst: Gunnar Leue - Wie Musik in den Fußball kam, s.S.25
- 16.11. 15:30 Märchenstunde in der Holzkämperei, für Kinder von 4-10 Jahren, s.S.57
- 16.11. Heute endet die Anmeldefrist für die Weihnachtsmarktstände, s.S.55
- 30.11/01.12 Isselhorster Weihnachtsmarkt



Die Weihnachtspäckchenaktion „Kinder in Not“ endet Ende November. Nähere Informationen über mögliche Annahmestellen: Seite 54 ★

Sonderfahrten mit Schwerpunkt Dieselfahrzeuge
Klassiker, unverzichtbare Arbeitstiere, Exoten und aktuelle Dieselfahrzeuge werden auf der H0 Vereinsanlage zu sehen sein, während im Bordbistro (Obergeschoss) die Spur 1 Fahrzeuge rangieren.

Am 10. November 2024 von 10:00 bis 18:00 Uhr im Bahnhof Isselhorst-Avenwedde, Isselhorster Str. 248. Infos unter www.emf-guetersloh.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch: **Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Gütersloh**



Isselhorster



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.



Vereinskön in der Holzkämperei - 14.11.24

Der diesjährige Vereinskön – ein Treffen von Abordnungen der Vereine im Kirchspiel – findet am Donnerstag, den 14. November um 19.30 h in der Holzkämperei statt.

Dabei geht es um zukünftige Terminabsprachen, Kommunikation und gemeinsame Veranstaltungen etc., insbesondere sollen Ideen für eine mögliche 975-Jahrfeier im nächsten Jahr zusammengetragen werden.

Die Vereine werden noch gesondert per Mail eingeladen.

Henner Schröder

Verstärkung gesucht!

Die Luttermöwen halten Ausschau nach weiteren Sängern und Instrumentalisten. Egal ob Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre, Geige, Keyboard oder mehr. Wer sich vorstellen kann, in einem Shantychor sein Können mit einzubringen, der darf gerne montags ab 19.30 Uhr im Schützenhaus an der Brockhagener Straße 376a reinschauen und mitmachen. Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Die Luttermöwen

Große Tanne für Weihnachtsmarkt gesucht

Für den Isselhorster Weihnachtsmarkt sucht die Werbegemeinschaft Isselhorst eine große Tanne. Wenn Sie ein solches Exemplar besitzen und abgeben möchten, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an Firma Varnholt, Tel.: 0 52 41 / 9 98 67 65

Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:
www.heimatverein-isselhorst.de/
vereine-im-kirchspiel/
oder sofort per Handy mit dem QR-Code



W
E
I
N
T
E
R
M
Ö
W
E
N

Mit 77 durch das Dorf...

Nein, geblitzt wurde er nicht, denn es ist das Alter gemeint. Der Marktmeister Wolfgang Steinbeck wurde 77 und zu dieser Schnapszahl schenken ihm die Marktbesucher eine Rikscha-Tour durchs Dorf.



Kutschert von dem bewährten Rikscha-Führer Rainer Döring ging es nach einem Kaffeetrinken im Marktcafé natürlich auch über den Markt. Eigentlich ist der Markt für Fahrzeuge aller Art gesperrt, darauf achtet der Marktmeister mit strengen Augen. Dieses Mal hat er es aber übersehen, saß er ja selbst mit seiner Frau Eva in einem Gefährt.

Dabei ging die Fahrt auch vorbei an einem relativ jungen Marktstand. Die Isselhorsterin Gertrud Wirum betreibt seit geraumer Zeit unter einem gelben Zelt ein Stand und bietet handgefertigte Kinder- und Damenbekleidung an. Auch Sonderanfertigungen sind für sie kein Problem, immer aktuell im Trend.

Diese bunte Vielfalt bereichert einmal mehr unseren Wochenmarkt, worüber sich natürlich auch der Marktmeister freut.

Henner Schröder



**Autohaus
Milsmann**
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03
www.autohaus-milsmann.de
IHR KOMPETENTER
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität
Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

**Obst &
Gemüse**

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Vanillekipferl
mit gemahlene Haselnüssen & echter Vanille

Schon probiert?

BroZeit Biobäckerei
Marcus Bender seit 1991

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen leckeren Backwaren unter www.brotzeit-bender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Isselhorster Marktbesucher

Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28
Fon 0 52 45 - 1 86 54
Fax 0 52 45 - 92 48 34

Lückenotto

Dieselstraße 24
33442 Herzebrock-Clarholz

**Weckmann's
Hof**

*Kartoffeln
und Eier*

Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Käsespezialitäten Maria Hartkämper

Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 51 06

**MERTENS
WIESBROCK**

BIOLAND · GÄRTNEREI
RIETBERG-VARENSSELL
www.mertens-wiesbrock.de

Bachtage an der Grundschule Isselhorst



In der zweiten Septemberwoche fand für die Klassen des 4. Jahrgangs der Isselhorster Grundschule der „Bachtage“ statt. Dieser hatte nichts mit Musik zu tun, sondern unter der Leitung von Frau Katja Anstoetz von der biologischen Station Senne erkundeten die Kinder den Lebensraum der im nahegelegenen Krullsbach lebenden Kleinstlebewesen.

Ausgerüstet mit Gummistiefeln, Sieben zum Keschern, Becherlupen und Behältern für die „gefangenen“ Wassertiere machten sich die Kinder motiviert und begeistert an die Arbeit. Der Wettergott hatte ein Einsehen, sodass wir zumindest von oben trocken blieben!

Der Fang wurde im angrenzenden grünen Klassenzimmer gesichtet und von Frau Anstoetz anschaulich und fachkundig erklärt.

Letztendlich konnten 12 verschiedene im Wasser lebende Kleinstlebensarten zugeordnet werden.

Besonders beeindruckend waren Funde des drei- und auch neunstacheligen Stichling, die eher seltene Entdeckung der 8 bis 12 cm langen Bachschmerle, einem nachtaktiven Fisch, der sich tagsüber unter Steinen in Ufernähe versteckt hält und natürlich der Wasserskorpion, der am Hinterleib ein Atemrohr besitzt und seine Beute mit seinem Saugrüssel ansticht und aussaugt.

Die Anzahl der sich im Krullsbach befindlichen Lebewesen spricht für eine mittlere Wasserqualität.

Es war ein spannendes und lehrreiches Projekt, das den Kindern viel Spaß gemacht hat!

Text: Ulrike Reißner
Fotos: Gabi Böhmer



Die Solarstrom Konzepte GmbH – jetzt auch in Isselhorst

Ein Unternehmen stellt sich vor

Wir, die Solarstrom Konzepte GmbH, sind ein junges, mittelständisches Unternehmen, spezialisiert auf den Einbau von Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen - und seit Kurzem auch in Isselhorst, an der Steinhagener Straße 11, ansässig.

Unsere Geschäftsführer, Ogulcan Akgüzel und Stefan Siemens, bringen jeweils wertvolle Erfahrungen aus verschiedenen Branchen mit.

Ogulcan Akgüzel, ein gelernter Elektriker, hat seine Ausbildung 2017 bei der Firma Elektro Licht in Bielefeld abgeschlossen und verfügt über fundierte handwerkliche Kenntnisse.

Stefan Siemens ist gelernter Kaufmann im Großhandel und bringt kaufmännisches Wissen und Erfahrung mit. Gemeinsam vereinen sie das Beste aus beiden Welten, um das Unternehmen erfolgreich zu führen.

Unser Team besteht aus eigenen Handwerkern, und wir arbeiten eng mit festen Partnern zusammen.

SOLARSTROM KONZEPTE

Was uns besonders macht?

Seit unserer Gründung haben wir eine Referenz-Community aufgebaut. Interessenten können unsere bestehenden Kunden besuchen und sich selbst von der Qualität unserer Arbeit überzeugen.

In Isselhorst haben wir bereits mehrere Projekte realisiert, die als Anschauungsobjekte dienen.

Haben Sie Interesse an einer Photovoltaikanlage oder einer Wärmepumpe? Besuchen Sie uns einfach in unserem Büro in der Steinhagener Straße. In unserem Showroom können Sie sich ein umfassendes Bild von allen Komponenten machen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Solarstrom Konzepte GmbH



TOLLE AUTOS

- > Neuwagen
- > EU-Neuwagen
- > Jahreswagen
- > Vorführwagen
- > Gebrauchtwagen

STARKER SERVICE

- > Reifenservice
- > Inspektion HU/AU
- > Unfallabwicklung
- > Mietwagen
- > Zubehör u.v.m.

Tel: 05241/9601-0
www.autohaus-brinker.de



**50 Autohaus
BRINKER**

Zuverlässig. Menschlich. Fair.


SKODA


**Audi
Service**


Service


**Nutzfahrzeuge
Service**

“KNITTERFREI”

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei & Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

BAU UND MÖBEL
WERKSTATT
IN GÜTERSLOH



MEIBRINK

TISCHLEREI

Münsterlandstraße 54 | 33334 Gütersloh | Telefon 05241 965080 | www.meibrink-gmbh.de

„Wänn ick de Köening von Dütskland wöer“

Jede Nacht, wänn dat Fernseh rusk't
Ligg' ick in'n Bedde un moale mi uut,
wo dat woll wöer, wänn ick nich wöer, de ick sin
sonnern Kaiser, Küening odder Küeningin.

Refrain:
Düt ölle un na viel mäer
Dai ick maken,
wänn ick de Köening von Dütskland wöer

Dat sang Rio Reiser 1986. Fröher häff ick faken säggt: „Wänn ick ehrs moal Bundeskanzler sin, dänn suorge ick doaför, datt...“
Oawer Bundeskanzler wäer ick woll nich ma. Sogar Konrad Adenauer was ehrs 73 Joahr ault, os he 1949 ton Bundeskanzler wählt wuor. Methen: Met 81 Joahr wätt dat niks ma met dössen Amte. Dat häff ja sölws de amerikanske Präsident inseihn. Oawer Küenng von Dütskland - doa giff't keene Grenze, keen Schnoat wiägen dän Oller. Oawer et giff doa annere „Mindestqualifikationen“ -so säggt'm dat up Haugdütsk: De Afstammung mott von'n Adel sien un dat sin ick nich. Een Hennerken XIII. Prinz Reuß hädde doa wisse grötttere Schangsen.

Oawer Küening von Iselost?

Dat mösse doch müeglik sien. Wat ick weet, giff't doa keene Schnoat wiagen dän Oller un auk süss keene „Mindestqualifikationen.“ Oawer os een Küening, doa brukt'm doch to minsten eene „veritable Armee.“ Dat häff oll de aule Suldoatenküening Friedrich Wilhelm I. ümme 1713 föddert. Un wecker anner Land soll ick dänn os Küening von Iselost üwerfallen un inniehmen? Holtkamp an'enne. Holtkamp was bi de „Kommunalen Neuordnung“ 1970 ja aftrünnig woarn un nich, wo de annern Kerkspiëlgemeenen met to Gütsel gohn. Dat wöer wisse een Tääl, ümme eene „veritable Armee“ in dän Küeningriek Iselost upbauen to wollen. Oawer wat för Grünne könne ck ick för eene militärske Attacke up Holtkamp angiëwen? Wiel datt doa so viele „Nazis“ sind? Dat häff Putin ja för sine „Spezialoperation“ tiëgen de Ukraine nannt. In Holtkamp liawet oawer nich mäer „Nazis“, os in Kerkspiël Iselost...

Methen: Met Rio Reiser to sngen: „Dütt ölls un na viel mäer, dai ick, wänn ick de Küening von Iselost wöer“, dat is rundümme dumm Tüg.

Oawer: Ortsvorsteher von Iselost, dat wöer müeglik.

Un dat könn'm baule just so goht singen, os „Küening.“ Ortsvorsteher - wisse, dat Woad häff duwwelt so viele Sülwen, oawer et wöer ja auk een duwwelt so wichtiget Amt! Un et wöer na de Gemeeneordnung auk tolässig. Os Ortsvorsteher dai ick mi ganz faste up dän Grunne von'n Grundgesetz weggen.



Een Ortsvorsteher hadden wi bes 1989 auk oll in Iselost. Dat Amt woard oawer met de Stmmen von de SPD, von de Grönen un de FDP afschaffet. Auk met mine Stemme bi de Grönen! De Grönen wöarn ümmer oll eene „Verbotspartei.“ De hätt doamoals dän Ortsvorsteher vöborn. Mangsen häff ick mi donoah froaget, of dat doamoals richtig was, dat Amt af to schaffen. Besonnern, wiel datt ick doa to bidriagen häff.

„Dat ölls un na viel mäer dai ick maken, wänn ick de Ortsvorsteher von Iselost wöer.“

Oawer wat dai ick dänn tatsäcklik maken, wänn ick Ortsvorsteher wöar? To öllerehrs dai ick mi eene Ortsvorsteher-Kiën ümmehangen, so ähnlike, os de von'n Bürgermeister odder Bürgermesterske driagen

Wir sind seit 160 Jahren
gerne für Sie da!

dreesbeimdieke EDEKA

Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr auch Sa 7.00 – 19.00 für Sie geöffnet!
Haller Str. 100 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 6 71 90

Bäcke
Glase

wätt. In de Gemeeneordnung steiht, datt in'n Amt von dän Bürgermester eene Kiën driägen wäern draff. Et steiht do nich, datt de Ortsvorsteher keene Kiën driägen draff. Ick dai sogar twe Kiëns driägen: Eene för de Ölldagsgeschäfte un eene för Sundtags, för de Repräsentation.

Un dänn dai ick ganz tengern de met Holtbriër afkleed'n Baafiäters wegschmieten. „Isselhorst ist kein Freizeitpark.“ Dat häff een bekanneten iselösken Menske säggt, de in de Wirtskub arbaiden dööt. Dat vöstoh ick. „De Iselösken könnt up'n Ise griäsen.“ Dössen Spruëk häff ick oll os Kind heiert. He mennt, datt de Mensken hier to öllererst doa up kieket, wo'm to Geld kümmp.

Mennt häff dösse Mensk uut de Wirtschup, datt de Kerkplatz Parkplatz för de Autos sien mott. De Fahrers doot hier doch ehr Arbaid. De mött't doch in de Naigte parken können! Recht häff he! Jede frië Stië

in'n Dorpe mott nutzet wäern för de Wirtschup. Auk de Kerkplatz. Ton Kwatern un son Gedöns is doa keen Stië. Fröher häff do auk wat stohn, wat dän Menken nutze. De Draier Schröder hadde do ton Bispiël sine Wiärkstië. De FDP föddert ja nu auk, datt we mäer Autos in de Midde von de Dörpers un Stiäde könnt. Doarümme wöer ick do nich zimperlicke: Parkplätze, Parkstiën bes för dän Kerktauern un auk bes för de Dür von Nirgül ehr Atelier! Tokunftwiesend wöer et, wänn de Autos bi Hochtieten met de Brutlüë bes vüör dän Altoar födden. Un de Priäge üwer't Internet in dän Wagen üwerdrägen wöer! Dänn truën sik auk we mäer Poare in de Kerken. Bi'n Fränser mösse et müegliche sien, met'n Auto to minsten bes vüör de Theken von Glasenapp to föehr. Worümme sall'm för een poar Braitkes extra uutstiegen? Eenige vösökt dat ja oll ümmer moal, krieget oawer na nich de Kurve, dän Drair in de Ladendür hen. Un de private Parkstië von Ortmeier, düt Drairimp? Wägniëmen, enteignen.

TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK & MODERNE BAUKUNST
ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

Christian Burg
Thunheide 8 · 33803 Steinhagen
Fon 05204 59 90
info@tischlerei-burg.de

www.tischlerei-burg.de

De Hallersken Stroate dai ick we blos för Autos toloaten. Dösse spasigen Schillers, womedde de Autos twungen wäern söllt (sött), de Droatiëselndrivers (Fahrradfahrer) nich to üöwerhalen: Weg doamedde. Um üöwerhaupt: Weg met de Droatiëselndrivers von de Stroaten för Autos. Do hätt de niks to doon! De sind doch fröher auk up de schmolalen Pätte tiëgen de Autostroaten trächte kuëmen. Dänn wöer do entliks we Platz för de Lastwagens. De mött't ja nu oll een poar Joahre lange Ümmewiäge föhrn. Wi Iselösken hätt us doch doamedde oll lange ton Spijöök (Gespött) maket. Un dänn dösse unwiesen Lüe, de met de Schoolblagen met'n Ra' metföhr't un na de Schoole bringet.



BIO FASHION

Maas.

ÖKOLOGISCHE MODE
FAIR PRODUZIERT – SEIT 1985

WARM, STILVOLL,
NACHHALTIG

GÜTERSLOH Werner-von-Siemens-Straße 2, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
BIELEFELD Obernstraße 51, Mo-Fr 10-18.30 Uhr, Sa 10-16 Uhr
BIELEFELD OUTLET Neustädter Straße 4, Mo-Fr 13-18 Uhr, Sa 10-15 Uhr

MAAS-NATUR.DE

„Schulradlers!“ De Blagen sött sik doch gefälligs von ehr Öllern met'n Auto na Schoole föëhrn loaten! In'n Auto wöern se ganz wisse siëkerer! Was doch fröher auk so! „Fröher was doch so of so ölls biäter!“ Dat dai ick dän Lügen ümmer we säggen. Doför kreige ick wisse faken Bifal. „Fröher was ölls biäter“, dat kümmp ümmer goht an. Besonnens bi de, de doa mennt, se bruken men blos na eene Partei to wählen. Dän dai ick oawer auk säggen: „Fröher, os ölls biäter was, do häb't ji oawer auk annere Parteien wählt.“ Nai, nich de NPd, de was in Iselost na nie von Belang. „Dat ölls un na viël mäer, dai ick maken, wänn ick Ortsvorsteher von Iselost wöer.“

Eens na: Dän „Ortsheimatpfleger“ von Iselost, dän dai ick met Twang doa to bringen, sik in sien Amte to weggen. Wänn'm een Amt üöwerdrägen krigg, mott'm doa auk wat inne doon - odder et we trügge giëwen. Was doch bi usen lesten Böörgemester auk so!

In'n naigsten Joahr is we Kommunalwahl. Wo de uutgeiht, weet ick nich. Oawer viellichte geiht et ja so uut, datt do we een Ortsvorsteher för Iselost müëglige is. Dat kaime mi goht topass. Oawer blos, wänn ick de Ortsvorsteher von Iselost wäer. So os Uutglick, „Wiedergutmachung“ för 1989. Doamoals häff ick holpen, dütt Amt aftoschaffen, obschons ick nich in de Partei was. 2025 dai ick et gäern üöwerniëhmen. Ick sin nu in de Partei. Un dai mi in dössem Amte weggen un et utfüllen! Do könnt sik de Iselösken up völoaten!

Siegfried Kornfeld

„Wenn ich König von Deutschland wär“

„Jede Nacht um halb eins, wenn das Fernsehen rauscht
Leg ich mich aufs Bett, und mal mir aus
Wie es wäre, wenn ich nicht der wäre, der ich bin
Sondern Kanzler, Kaiser, König oder Königin
Refrain:
Das alles und noch viel mehr
Würd ich machen
Wenn ich König von Deutschland wär“

Das sang Rio Reiser 1986. Früher habe ich oft gesagt: „Wenn ich Bundeskanzler bin, dann Sorge ich dafür, dass...“

Aber Bundeskanzler werde ich nicht mehr. Selbst Konrad Adenauer war erst 73 Jahre alt, als er 1949 zum Bundeskanzler gewählt wurde. Also: Mit 81 Jahren habe ich keine Chance mehr. Das hat selbst der amerikanische Präsident eingesehen. Aber König von Deutschland - da gibt es keine Altersgrenze. Allerdings gibt es da andere Mindestqualifikationen. Man muss adliger Abstammung sein, das bin ich leider nicht. Ein Heinrich XIII. Prinz Reuß hätte da sicher größere Chancen.

Aber König von Isselhorst?

Das müsste doch möglich sein. Ich kenne keine Vorschriften über Mindestqualifikationen für einen König von Isselhorst. Aber als König benötigt man zumindest eine „veritable Armee.“ Das hatte schon Soldatenkönig Friedrich Wilhelm I. um 1713 gefordert

Und welches Territorium sollte ich als König von Isselhorst erobern? Vielleicht Holtkamp. Holtkamp war bei der Kommunalen Neuordnung 1970 ja abtrünnig geworden und nicht, wie die anderen Kirchspielgemeinden, mit zu Gütersloh gekommen. Das wäre sicher ein Ziel für den Aufbau einer „veritablen Armee“ im Königreich Isselhorst. Aber wie sollte ich

als König von Isselhorst einen militärischen Überfall auf Holtkamp begründen? Weil da so viele „Nazis“ sind, wie Putin seine „Spezialoperation“ gegenüber der Ukraine begründete? In Holtkamp leben sicher nicht mehr „Nazis“ als im übrigen Kirchspiel... Mithin: Mit Rio Reiser zu singen „Das alles und noch viel mehr würd' ich machen, wenn ich der König von Isselhorst wär“, das istbarer Unsinn.

Lamellendach Lamaxa L50
Momente fürs Leben.
www.lamaxa-moments.de



warema
Der SonnenLichtManager

Gebr. **Wiedey**
Sonnenschutz-Fachbetrieb
pünktlich ■ zuverlässig ■ individuell

Ihr Meisterbetrieb für
modernen Sonnenschutz,
Terrassenüberdachungen
und Rollläden

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/70 22 07
www.gebr-wiedey.de

TOBIAS Jäger
ZIMMEREI
BEDACHUNGEN
www.zimmerel-bedachungen-jaeger.de



Zimmerel Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh
E-Mail: info@zimmerel-bedachungen-jaeger.de

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

Neuer Krimi spielt in Isselhorst

Jan Bobe stellt seinen zweiten Gütersloh-Krimi im Parkbad vor

Wie wird man als braver Bürger zum Killer? Wie tötet, zerlegt und entsorgt man jemanden, ohne dafür Knast und Sicherungsverwahrung in Kauf nehmen zu müssen? Über solche Fragen lässt Autor und Ex-Polizist Jan Bobe die Hauptfigur seines zweiten Gütersloh-Krimis „Was über is', muss wech“ nachdenken.

Und darum geht es: Malte Diekmöller, unbescholtener Gütersloher Normalbürger, steht nach seinem familiären und beruflichen Komplettabsturz vor dem Nichts. Im idyllischen Isselhorst findet er Asyl auf dem Kotten seiner Cousine Trude, die ihn mit ostwestfälischer Küche und Lebensart wieder aufpäppelt.

In Isselhorst reifen dunkle Gedanken

Getrieben von Geldmangel und Rachedurst verfolgt Diekmöller ein Doppelmordprojekt und gerät dabei in den Strudel einer kriminellen Parallelkarriere. Wie meistert er, der bisher nicht mal beim Brötchenholen im Halteverbot parken konnte, die steile Leiter vom naiven Biedermann hinauf zum ruchlosen Totmacher?

Lecker Braten ...
... mit eigener Schlachtung von regionalen Tieren

- Deftige Hausmacher Wurst
- Zarte Braten und Steaks vom Weiderind
- Fleisch vom bunten Bentheimer

RAU
Landfleischerei

Telefon oder WhatsApp
05241 67360

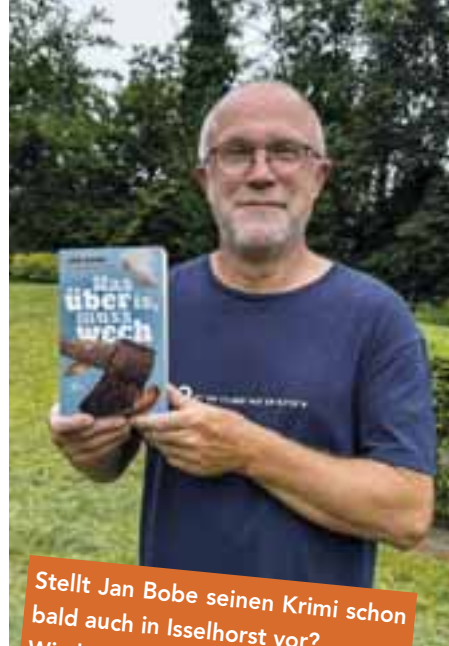
www.landfleischerei-rau.de
... auch bei facebook + Instagram

Steinhagener Str. 16 • 33334 GT • Isselhorst

Tel.: 0 52 09 / 9 19 24 17
Kupferweg 10
33334 Gütersloh-Isselhorst

Fabrice Beumker
Heizung und Sanitär

Mail: info@shk-beumker.de



Stellt Jan Bobe seinen Krimi schon bald auch in Isselhorst vor? Wir hoffen es sehr und der DHVI steht bereits im Gespräch mit dem Autor. Wir sind gespannt.

Spannung, Humor und viel Lokalkolorit

Jan Bobe gelang 2018 mit seinem Debutkrimi „Nur ein Schubs“ ein regionaler Bestseller, der drei Auflagen erlebte. Sein zweiter Roman vereint Spannung und Humor mit der Erfahrung aus vier Jahrzehnten Polizeidienst – Bobe war bis zu seiner Pensionierung Erster Polizeihauptkommissar und Leiter der Polizeiwache Halle/Westfalen.

Im Parkbad gelesen, bei Minuth erhältlich

Sein Wissen über die kriminellen Machenschaften im Kreis Gütersloh teilt er bei der Buchpremiere am Freitag, 11. Oktober, im Parkbad. Der Eintritt ist frei, los geht es um 19 Uhr. Der Krimi „Was über is', muss wech“ (324 Seiten, 15 Euro) wird ab diesem Tag im Buchhandel und auch bei Schreibwaren Minuth erhältlich sein. Infos unter www.ostwestfaelisch.de.

MSM Aktiv
Mendfaktor für Dich

SCHRITT FÜR SCHRITT ZU MEHR LAUFKOMFORT –
ENTDECKEN SIE DIE WELT DER ORTHOPÄDISCHEN EINLAGEN

Haben Sie genug von schmerzenden Füßen und eingeschränkter Bewegungsfreiheit? Möchten Sie endlich wieder schmerzfrei gehen oder Ihre Lieblings-Sportart ausüben? Dann können unsere orthopädischen Schuheinlagen helfen!



1. FUSSANALYSE
Nach dem Eingangsgespräch werden die Füße abgetastet und das Gangbild analysiert. Anschließend werden die Füße 3-dimensional gescannt.



2. ANFERTIGUNG
Die Einlagen werden am Computer modelliert. Mittels der hauseigenen CNC Fräse werden die Einlagen angefertigt und an Ihre Schuhe angepasst.



3. BESONDERHEIT
Durch die Software „Para 360 Grad“ haben wir die Möglichkeit die Einlagen nicht nur von oben, sondern auch von unten millimetergenau an Ihre Füße anzupassen.



M.S.M. AKTIV Zentrum für Körperstatik und Bewegungsanalysen

Wir fertigen für Sie individuelle Schuheinlagen an. Für alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen. Mit und ohne Rezept.
Kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 – 16.30 Uhr.
Weitere Termine nach Vereinbarung.

Friedrichsdorfer Str. 241 • 33335 Gütersloh
E-Mail: info@21msm.de • www.msm-aktiv.de

Jetzt anrufen unter **05241 400150**
und Ihren persönlichen Beratungstermin vereinbaren!
Ihr MSM Aktiv Team
Dipl. Sportwissenschaftler Oliver Brinkmann
B.A. Management im Gesundheitswesen Wiebke Fock



Zweitägige Fuldafahrt vom 6. - 7. Juli 2024

Carpe diem (Nutze den Tag)

Um kurz nach 8:00 Uhr startete am 6. Juli 2024 bei sonnigem Wetter der Bus der Firma Gehle mit Maskottchen „Esel Horst“ und 46 weiteren Teilnehmern. Zunächst wurde eine Sonderausgabe des „Isselhorster“ mit dem Titel „Reiseführer Carpe Diem“ an alle verteilt, so dass wir uns mit dem geplanten Ablauf unserer Reise beschäftigen konnten.

Das erste Ziel war der Bergpark Wilhelmshöhe, der uns während einer Führung vorgestellt wurde. Um eine Vorstellung von den Dimensionen der Herkules-Statue zu bekommen, befindet sich neben dem Denkmal eine Nachbildung des Kopfes in Originalgröße. Mit 155 cm entspricht allein der Kopf meiner Körperlänge. Das konnte ich mir gut merken!

Unterhalb des Herkules-Denkmal hatten wir einen guten Überblick auf das gesamte Gelände des Bergparks Wilhelmshöhe. Leider konnten wir an diesem Tag die spektakuläre Wasserinszenierung nicht erleben.



Hoch droben thront der Herkules. Beindruckend war auch das Modell seines Kopfes im Maßstab 1:1



Am Mittag trafen wir uns alle am Bus wieder, wo von den Organisatoren leckere Wraps in drei verschiedenen Variationen angeboten wurden und der Busfahrer bereits mit dem Kaffee auf uns wartete.

Gegen 14:00 Uhr hatten wir Fulda erreicht und heftiger Regen empfing uns vor dem Hotel. Im Gänsemarsch ratterten wir mit unseren Trolleys um die Hausecken zum Hoteleingang. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, traf sich die Gruppe im Erdgeschoss zu Kaffee und Kuchen wieder. Gestärkt machten wir uns anschließend auf den Weg zum Dom, dem berühmtesten Wahrzeichen Fuldas. Der Dom ist die bedeutendste Barockkirche in ganz Hessen. Dort warteten drei Stadtführer auf uns, damit wir in kleinen Gruppen den Ausführungen gut folgen konnten.



Ulrike und Hansi waren als Hauptorganisatoren immer im Einsatz...

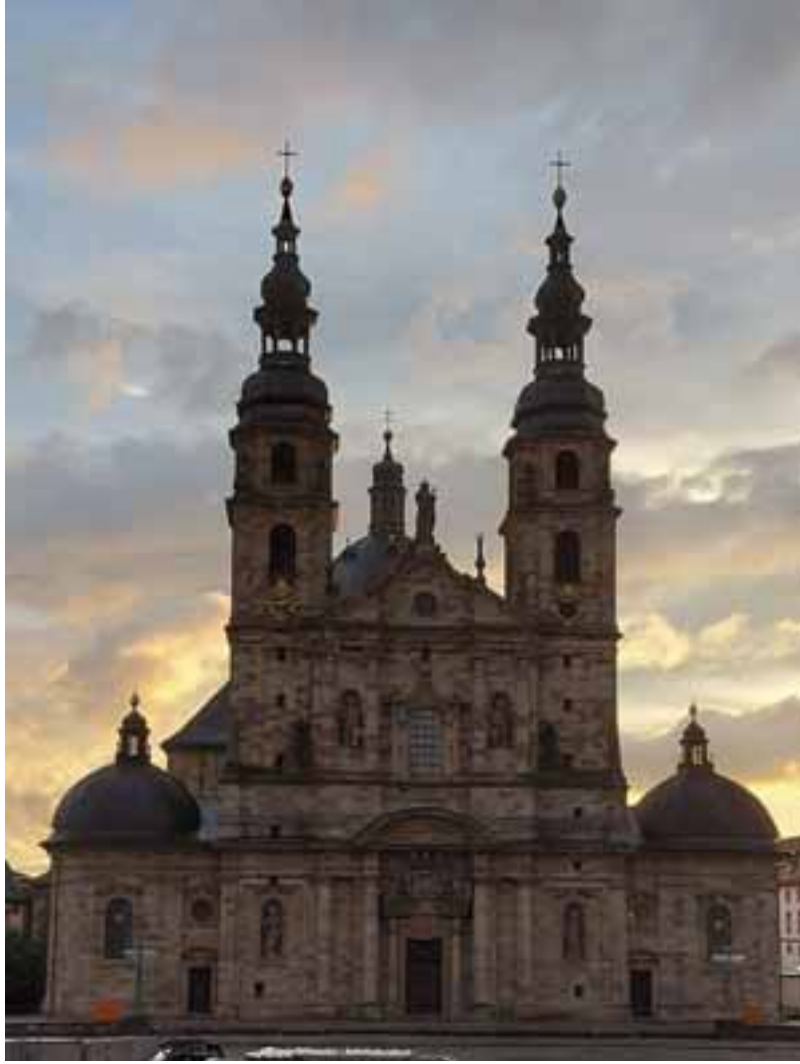
...und natürlich war auch Horst mit von der Partie.



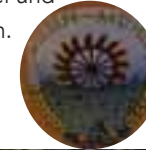
Die Stadtführerin meiner Gruppe erzählte sehr engagiert und begeistert. Ich gestehe aber, dass ich mit den Namen der vielen Bischöfe, Äbte usw. etwas überfordert war. Trotzdem war die Besichtigung sehr informativ und gar nicht langweilig.

Nach der Dombesichtigung ging es weiter durch die Altstadt mit ihren mittelalterlichen Fachwerkhäusern. Die ersten Besichtigungsmüden verabschiedeten sich in die Einkaufsstraße. Unsere Stadtführerin wollte der verbliebenen kleinen Gruppe aber noch den Schlossgarten mit der Orangerie und den historisch angelegten Blumenbeeten zeigen.

Das Abendessen war im Brauhaus Wiesenmühle bestellt, das wir fußläufig vom Hotel aus erreichen konnten. Das Brauhausbier war wirklich lecker und unsere vorbestellten Speisen wurden von forschenden jungen Männern serviert, die laut das fertige Gericht ausriefen und bei den sich meldenden Gästen abstellten. Das klappte hervorragend!



Das Brauhaus Wiesenmühle hat das größte noch in Betrieb befindliche Mühlrad Europas. Es hat 44 Schaufeln, einen Durchmesser von 6,90 m, eine Breite von 6,50 m und ein Gewicht von 55 Tonnen. Über den angeschlossenen Generator erzeugt es zwischen 5 und 60 kW Strom pro Stunde und versorgt so die meiste Zeit die komplette Mühle (Brauhaus, Restaurant, Brauerei, Küche, Hotel und Verwaltung) mit Strom.



links oben: Abendhimmel über dem Dom
links unten: Schlossführung
Mitte: Unsere „Nachtwanderung“ Sabine Frank startet
unten: Unsere begeisterte Stadtführerin



Für den späten Abend war eigentlich eine Fahrt in den Sternpark Rhön geplant, um mit Fuldas Nachtschutzbeauftragter, Sabine Frank, eine Sternwanderung zu machen. Wetterbedingt wurde das Programm spontan geändert und die interessierte Gruppe traf sich unter Leitung von Reiner Bethlehem unter den Bäumen der Pauluspromenade mit Sabine Frank zu einem Spaziergang mit Sternengeschichten.

Ich muss gestehen, dass ich mir all die Namen der genannten Sterne nicht merken konnte. Aber Sabine Frank, in ihrer quirligen Art, wusste ihre Begeisterung an uns weiterzugeben.

Aus Alt wird Neu!

Beispiel:

- Stuhlsitz aufpolstern und neu beziehen 65,-
 - Möbelstoff (bspw. von Firma JAB) 20,-
 - Schaumstoff als Polstermaterial 10,-
- inkl. MwSt. **95,-**



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle
Beratung direkt
vor Ort.

Fon
052 04.88 87 67

Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

www.urlaub-msp.de
Tel.: 0160 - 69 12 172



Am nächsten Tag stand nach dem Frühstücksbuffet die Zeit bis zur Abfahrt zur freien Verfügung. Eine kleine Gruppe hatte an der angebotenen Schlossführung teilgenommen, die dann etwas länger dauerte als ursprünglich geplant. Dadurch verschob sich unsere vorgesehene Ankunft in Bad Soden-Allendorf, wo das Mittagessen eingenommen werden sollte. Also war das Orga-Team wieder gefordert, die weiteren Termine zu regeln.

Aber alles klappte hervorragend, so dass wir in der Nähe des Gradierwerks im Café Feldmann das bereits vorbestellte Essen bekamen.

Das nächste Ziel war das Grenzmuseum Schiffllersgrund. Für die Führung bei voller Sonne und wenig Schatten bildeten wir zwei Gruppen. Unser Bericht wurde von einem ehemaligen BGS-Angehörigen gehalten, der zum Teil von eigenen Erlebnissen erzählte und viele Begebenheiten an der DDR-Grenze anhand von Fahrzeugen, Geräten, Grenzsicherungsanlagen und Berichten erklärte bzw. uns Älteren in Erinnerung rief.

Das Kaffeetrinken fand in Witzenhausen auf dem Hof Kindervatter statt. Zur Kirschplantage Witzenhausen gehören 4.000 Kirschbäume, ein Café bzw. Restaurant, ein Hofladen, der auch Wurstwaren anbietet, und ein Kirschkino. Rundum war ein 2,5 km langer Kirschwanderweg ausgeschildert. Nach dem Kaffeetrinken herrschte im Hofladen Gedränge, weil viele die Gelegenheit nutzten, dort einzukaufen. Nach diesem schönen Abschluss unserer Reise ging es abends wieder heimwärts.

Text: Dörte Jürgens
Fotos: Ortmeier / Hellweg



Grenzmuseum Schiffllersgrund



Kaffeetrinken natürlich mit Kirschkuchen



Auf zur Schlossführung



Weihnachtspäckchenaktion „Kinder in Not“ (Kreis Gütersloh)

Auch dieses Jahr findet die erfolgreiche Weihnachtspäckchenaktion wieder statt. Eine Gütersloher Tradition startet zu Weihnachten wieder durch. Nach einer erfolgreichen Aktion im vergangenen Jahr können alle Bürgerinnen und Bürger bald wieder Weihnachtspäckchen packen, die anschließend von der Aktion „Kinder in Not“ rechtzeitig zum Fest nach Rumänien und Ungarn gebracht werden. Seit Jahrzehnten zaubern die Transporte dort unzähligen Kindern in armen Gegenden ein Lächeln ins Gesicht.

Letztes Jahr konnten Anfang Dezember fast 1.650 Päckchen sowie zusätzlich Lebensmittel, Kleidung und Holzpellets zum Heizen nach Timisoara in Rumänien und Komlo in Ungarn gebracht werden. In Timisoara setzt sich die Aktion unter anderem für Waisenkinder ein, in Komlo vor allem für Kinder aus Sinti- und Romafamilien.

„Während einer Reise nach Rumänien im Mai 2024 konnten wir uns vor Ort selbst ein Bild von der Situation dort machen“, berichtet Arno Sonnborn aus dem Organisationsteam. „Die Verteilung der Weihnachtspäckchen und weiteren Sachen ist in vertrauensvollen Händen. Und unsere Hilfe wird auch 2024 dringend benötigt.“

Auch dieses Jahr rollen wieder die Lastwagen, kündigen die Organisatoren an. Das Team aus Helferinnen und Helfern bilden Reinhard Maas, Uta und Klemens Remfort, Arno Sonnborn, Horst Semder und Ulrich Franzke. Sie hoffen, dass Schulklassen, Kita-Gruppen, Familien und viele weitere Menschen die Tradition weiterführen und fleißig Weihnachtsüberraschungen in Schuhkartons (Gr.42-44) packen.

Als Inhalt beliebt sind Schokolade, Kekse, Nüsse, Bonbons, Fruchtgummi und kleine Geschenke wie Buntstifte, Malblöcke oder kleine Spiele. Auf Kuscheltiere sollte verzichtet werden, da diese aufwendig gereinigt werden müssten.



Ende November holen die Organisatoren die Päckchen direkt bei Institutionen wie Kindergärten und Schulen (z.B. Isselhorster Grundschule und die Isselhorster Kindergärten) ab.

Außerdem gibt es einen letzten zentralen Abgabetermin am Samstag, 30. November 2024, von 09.30 bis 12.30 Uhr auf dem Parkplatz des Flöttmann-Verlages an der Schulstraße 10 in Gütersloh.

Für alle Fragen ist eine Info-Hotline eingerichtet worden unter Tel. 0172 794 3236.

Auch dieses Jahr gibt es eine Beteiligung der Bäckereifilialen von Schenke, wo schon ab Anfang November auf die Hilfsaktion hingewiesen wird und Päckchen abgegeben werden können. Eine weitere Abgabestelle ist das Geschäft von Maas Natur an der Werner-v.-Siemens-Str. 2.

Am Samstag, 11. November 2024, informieren die Organisatoren außerdem in der Gütersloher Innenstadt über die diesjährige Sammlung von 10:00 bis 13:00 Uhr vor der Douglas-Filiale an der Berliner Straße.

30 Jahre! Freude am Handwerk!



Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90
Mobil 01 71 – 32 95 643

Anmeldung der Weihnachtsmarktstände

Kaum hat uns der Sommer verlassen, da beginnen auch schon die Planungen für den diesjährigen Weihnachtsmarkt. Wie gewohnt findet der Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochenende, 30. November und 01. Dezember 2024, auf unserem Kirchplatz statt.

Alle Vereine und Händler, die daran teilnehmen möchten, müssen sich bitte vorher anmelden.

Kontakt: Udo Plaßmann, Zum Brinkhof 23a, 33334 Gütersloh, Tel. 0171/32 95 643 oder udo.plassmann@gmx.de

Anmeldeschluss ist der 16. November.

Wer sich vorstellen kann selbst mal einen Weihnachtsmarkt mitzuorganisieren, der melde sich ebenfalls bei oben genannter Adresse. Seit 1997 organisiere ich nun schon den Isselhorster Weihnachtsmarkt, da wird es mal Zeit für frischen Elan und neue Ideen. Also, bitte gerne melden.

Udo Plaßmann

Große Tanne für Weihnachtsmarkt gesucht
Für den Isselhorster Weihnachtsmarkt sucht die Werbegemeinschaft Isselhorst eine große Tanne. Wenn Sie ein solches Exemplar besitzen und abgeben möchten, wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an Firma Varnholt, Tel.: 0 52 41 / 9 98 67 65

Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555
Hundeschule:
0160-1548716
hof-niedergassel@web.de



Wir möchten Sie verzaubern mit schönen Wohnaccessoires zum Advent. Lassen Sie sich entführen in eine Welt hochwertiger Materialien, gesunder Pflanzen und moderner Floristik. Floral verpackte Geschenkideen mit unseren Dips, Likören, Bränden oder Teevariationen. Freuen Sie sich auf ein gut gelauntes Team kreativer Floristen.

ERLEBEN SIE EINEN SPANNENDEN HERBST
TÄGLICH - 8.30 - 18.30 UHR
SONNTAG, 17.11/24.11 - 11.00 - 16.00 UHR



KRULL - Wohnen & Leben mit Pflanzen
Haller Straße 150 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Fon 05241-67752 · www.krull-pflanzen.de

Herstellung von Pflanzenkohle

Veranstaltung des Öko-Werkes zur Klimawoche Gütersloh 2024

Am 10. September trafen sich 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Workshop „Herstellung von Pflanzenkohle“ auf unserem Gelände am Außenheideweg. Leider war es im Anmeldeverfahren zu einem Fehler bei der e-Mail-Adresse gekommen, sodass die Anmeldungen nicht weitergeleitet wurden, wir bitten dieses zu entschuldigen.

Pflanzenkohle ist der wichtigste Bestandteil von „Terra Preta“¹, der schwarzen Erde aus dem Amazonasgebiet in Südamerika. Die Dozentin Dorothea Gutzeit aus Bielefeld hatte ihren Pyrolyseofen mitgebracht und zeigte in anschaulicher Weise die Herstellung der Pflanzenkohle. Anders als bei der Herstellung von z.B. Grillkohle, wird im Pyrolyseofen das Brennmaterial zwar auch unter weitgehendem Sauerstoffentzug schichtweise abgebrannt, wird aber zum Abschluss des Prozesses vom Ofenboden aus mit Wasser abgelöscht. Mit dieser Methode wird die Entstehung von „PAK's, sogenannten polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen, die als toxisch und krebserregend gelten, deutlich verringert. Mit dem Ausgangsstoff „Pflanzenkohle“ wird Kohlenstoff langfristig gebunden und nach einer „Aufladung“ mit Nährstoffen und Mikroorganismen in den Boden eingebracht, ein langlebiger Humus kann so entstehen. Noch ist dieses Verfahren, in großem Umfang realisiert, sehr kostenintensiv. Für die private Anwendung kann Pflanzenkohle aber selbst hergestellt werden oder auch im Fachhandel erworben werden. „Terra Preta“ kann einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten und ist eine zukunftsweisende bodenverbessernde Maßnahme in der Landwirtschaft und im Gartenbau.

Fertige Pflanzenkohle nach dem Ablöschen Bild: Renate Bethlehem

Pyrolyseofen im Einsatz Bild: Renate Bethlehem



¹ Buch: „Terra Preta“ Die schwarze Revolution aus dem Regenwald; Ute Scheub, Oekom Verlag
² agrarheute 3/24, Klimaschutz und Terra Preta: So bereichert Pflanzenkohle den Boden

Da dieser Workshop von den TeilnehmerInnen sehr positiv bewertet wurde, möchten wir diesen Workshop auch im kommenden Jahr, dann mit korrekter e-Mail-Adresse zur Anmeldung, anbieten.

Rainer Bethlehem
Öko Werk



Märchenstunde in der Holzkämperei

am 16. November mit Birgit Beckmann

Birgit Beckmann lädt Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren ein, mit ihr ins Märchenreich zu reisen. Sie selbst liebt Märchen seit ihrer Kindheit und hat diese Begeisterung an ihre Kinder und inzwischen auch Enkelkinder weitergegeben.

Sie sagt von sich selbst: „Vom Leben reich beschenkt, möchte ich auf meine Weise Freude in die Welt tragen und freue mich, wenn ich den Alltag der Menschen mit meiner Erzählkunst erhellen kann.“

Mitte November kommt sie zu uns nach Isselhorst und liest ihren kleinen Zuhörern fantastische Geschichten rund um Wunder und Abenteuer vor. Der Eintritt ist frei, aber Birgit Beckmann und der DHVI freuen sich über eine Spende für einen guten Zweck.

Dietlind Hellweg



Beginn: 15:30 Uhr
Einlass ab 15:15 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Selt über 50 Jahren

★ Krullsweg 46
33334 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424
☎ 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de
EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG
info@edv-rauer.de

Ev. Kirche Isselhorst, Sonntag, 10. November, 15:00 Uhr

Orgelkonzert für Kinder auf der Orgelempore: „Der Orgelwurm auf großer Fahrt“ von Markus Nickel

Andreas Neuhaus, Erzähler - Birke Schreiber, Orgel

In diesem Orgelkonzert für Kinder wird die Geschichte vom kleinen Orgelwurm erzählt, dem die Tage in der Orgel manchmal doch recht lang und einsam werden.

Eines Tages beschließt er, die Welt draußen zu erkunden und erlebt allerhand Abenteuer. Illustriert wird die Geschichte mit kindgemäßer und liebevoll komponierter Orgelmusik, gespielt von Birke Schreiber. Andreas Neuhaus erzählt lebhaft die Geschichte. Die Kinder und Erwachsenen sitzen auf der Orgelempore und bekommen so alles hautnah mit. Nach dem Konzert können die Kinder in die Orgel hineinklettern und der Förderverein Kirchenmusik reicht Kaffee, Kaltgetränke und Kuchen.

Der Eintritt ist frei!



Die alte Schule in Holtkamp

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Kindertagesstätte (KiTa) Holtkamp im Mai dieses Jahres (siehe Ausgabe 187) sind wir der Geschichte der Schule Holtkamp noch einmal nachgegangen¹. Denn die KiTa Holtkamp ist ja in den Räumen „...einer ehemaligen Grundschule untergebracht“, so steht es in der von der Stadt Bielefeld zu diesem Jubiläum herausgegebenen Pressemitteilung. Nun gibt es die Grundschulen als eigenständige Schulform erst seit Mitte, bzw. Ende der 60er Jahre des letzten Jahrhunderts. Sie gingen aus den unteren Klassen der Volksschulen hervor. Die Volksschule Holtkamp wurde 1900 eröffnet und 1956/57 mit einem Anbau zu einer zweiklassigen Schule erweitert.

Aber noch vor dem Bau der Volksschule in Holtkamp gab es dort eine Schule. In dem im Jahr 2000 herausgegebenen Jubiläumsbuch „Kirchspiel Isselhorst, Wie es wurde - was es ist“, wird auf den Seiten 155 bis 163 das Schulwesen im Kirchspiel beschrieben. Auf S. 163 wird dort eine Nebenschule in „Bollwegs Kotten“ in Holtkamp erwähnt, in der bis 1864 Unterricht für die kleinen Kinder gehalten worden sei. „Lehrer war der Weber Schnieder mann“ (ebd.). In der „Isselhorster Schulchronik bis 1900“ (Auszug Archiv KiTa Holtkamp) heißt es dazu: „Da die Lehrer dieser Nebenschulen im Hauptberuf Handwerker, Tagelöhner usw. waren, für den Lehrerberuf also nicht besonders vorgebildet, so mussten die Schüler vom 12. Jahre an die Hauptschule in Isselhorst besuchen. Mit der Zeit aber wurden diese Nebenschulen wieder aufgelöst. Und zwar 1836 die in Hollen.“ Die Nebenschule in Holtkamp wurde mit dem Tod des Lehrers/Webers Schnieder mann 1861² aufgelöst. Die Kinder gingen in die Schule nach Isselhorst oder in die Schule Ströhen, heute zu Steinhagen gehörend, (siehe auch den Beitrag „Die Kinder“, in dem über das Schulleben und den Unterricht in der Schule Ströhen berichtet wird). Es bildeten sich nun sogenannte „Schulgemeinden“. Isselhorst und Holtkamp bildeten eine solche „Schulgemeinde“,

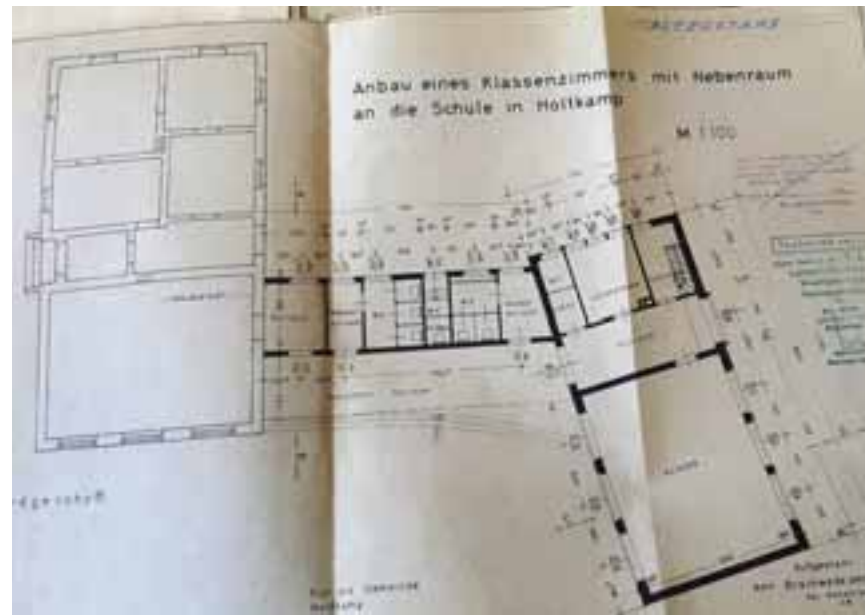


Bild (Stadtarchiv Bielefeld)
Handzeichnung eines Lageplanes des 1887 von dem Landwirt Wilhelm Kornfeld in Holtkamp Nr. 6 erworbenen Grundstückes

Bild (Stadtarchiv Bielefeld)
Zeichnung einer „Abortanlage“ an die Schule Holtkamp. Ob es zu dem Bau gekommen ist, konnte nicht ermittelt werden.

Hollen, Niehorst und Ebbesloh ebenfalls. Zweck dieser „Schulgemeinden“³ war es, in den Kirchspielgemeinden Schulen mit Lehrerwohnungen zu errichten, das waren in der Regel einklassige Schulen. Für die Lehrer bestand Residenzpflicht.

Um 1887 wurde von dem Landwirt Wilhelm Kornfeld, Holtkamp Nr. 6 (heute Emsweg) durch die Schulgemeinde ein Grundstück erworben und darauf das Schulgebäude errichtet. Das führte dazu, dass 1957, nach dem Erweiterungsbau der Schule, zwei Eigentümer dieses Schulgrundstückes im Grundbuch eingetragen waren: Die Gemeinden Holtkamp und Isselhorst. Die Schulgemeinde Isselhorst/Holtkamp hatte sich bereits im Jahr 1901 aufgelöst. Über das 1900 fertiggestellte Schulgebäude habe ich leider keine Bauzeichnungen oder Baugenehmigungen in den mehrere hundert Seiten an Unterlagen im Stadtarchiv gefunden. Es gibt eine Zeichnung über eine „Abortanlage“, die östlich in Längsachse an das Gebäude

andockte. Ob es zu dem Bau gekommen ist, konnte nicht herausgefunden werden.

In der o.a. „Schulchronik bis 1900“ wird ausgeführt, dass die Lehrer in den Nebenschulen (es gab im Kirchspiel drei Nebenschulen) ihre Unterrichtstätigkeit nebenberuflich verrichteten und im Hauptberuf „Handwerker, Tagelöhner“ waren. Ihre Vergütung war dementsprechend niedrig. Sie bestand aus dem von den Eltern der Kinder zu entrichtenden Schulgeld und den sogenannten „Akzidenzen“, das waren Bareinnahmen, die die Lehrer bezogen, wenn die Schulkinder z.B. bei Beerdigungen sangen. Schließlich war auch der Wert der dem Lehrer gestellten Wohnung und der von ihm zu bewirtschaftenden Garten- und Ackerflächen Bestandteil ihrer Bezüge. Erst im Deutschen Kaiserreich, also nach 1871, gab es mit der „Königlichen Besoldungsordnung“ für die Lehrer ein auskömmliches Einkommen, das etwa 1.000 bis 1.600⁴ Mark je Jahr betrug.



...mit virtuellen 360° Rundgang.

Klassik trifft auf Großzügigkeit!
...hier wartet Ihr Traumhaus auf Sie.
Repräsentativ umgebauter Klassiker, Bj. 1972, gute Ortsrandlage in Harsewinkel, 1.032 m² Grund mit ansprechender Gartenanlage und mehreren Terrassen, großzügige ca. 338 m² Wohnfläche mit neuen Bädern, Sauna, Schwimmbad und Ruhebereich, offen gestalteter Wohnbereich mit Kamin, umfangreiche Modernisierungen in den Jahren 2014-2018
Kaufpreis: € 780.000
Bedarfsausweis: Öl, 251,1 kWh/(m²·a), EEK H
■ Frank Marquardt, 05241/921515, Obj.-Nr. 4144 G



Solide Investition in zentraler Lage!
Einfamilienhaus (Bj. 1920), ca. 617 m² Kaufgrundstück, ca. 153 m² Wohnfläche, vermietet, aktuelle Jahresnettokaltmiete ca. 10.320 €
Kaufpreis € 379.000
Verbrauchsausweis, Gas, 361,2 kWh/(m²·a), EEK H
■ Frank Marquardt, 05241/921515, Obj.-Nr. 4135 G



Neubau-Doppelhaushälften in GT-Avenwedde
KfW40-Energieeffizienzstandard mit Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, möglicher Carport inkl. Abstellraum
Doppelhaushälfte 1A • GS 406 m² • **563.800 €**
Doppelhaushälfte 1B • GS 436 m² • **563.800 €**
Doppelhaushälfte 2A • GS 455 m² • **579.200 €**
Doppelhaushälfte 2B • GS 533 m² • **576.200 €**
ca. 126 m² Wohnfläche
Haus 2A und Haus 2B sind unterkellert
■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 4149 G



Hier können Sie sofort einziehen!
familienfreundliches Neubaugebiet im Norden von Gütersloh, Reihenhaushaus, KfW40-Energieeffizienzstandard, ca. 216 m² Kaufgrundstück, ca. 133 m² Wohnfläche mit integrierter Garage, Erdwärmehaube installiert als Fußbodenheizung, voll unterkellert. **Kaufpreis: € 483.950**
■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 3950 G-C

Langenbach
GmbH & Co. KG
Lackierungen
Beschriftungen & Sandstrahlen
Fon 05247/2999 • Fax 05247/407344
Mühlenwinkel 15 • 33428 Harsewinkel
E-Mail langenbach-lackierungen@gmx.de

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilien stehen Ihnen **Frank Marquardt** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

SKW HAUS & GRUND
Immobilien GmbH
Strengerstr. 10 • 33330 Gütersloh • 05241/92150 • www.skw.immobilien



Es muss der erste Lehrer an der Volksschule Holtkamp gewesen sein (der am 14. November 1900 berufene Julius Helling aus Börninghausen, Kreis Lübbecke), für den vom 14. Dezember 1900 eine „Besoldungsnachweisung“ vorliegt. Demnach bezog er ein „pensionsfähiges Dienstekommen“ von 1.350 Mark, unter Bezug auf die Besoldungsordnung von 1885. Ob er darüber hinaus noch „Akzidenzien“ bezog, ob er einen Garten oder landwirtschaftliche Flächen bearbeitete und sein Einkommen so noch verbessern konnte, geht aus den Unterlagen nicht hervor.

Die Schule wurde regelmäßig von der zuständigen Schulaufsicht kontrolliert. „Die Leistungen der kleinen Schule könnten besser sein“, heißt es in einem der ersten Schulberichte. In den späteren Jahren wurde die Schule in diesen Berichten dann aber zunächst als „genügend“ / „befriedigend“ (1925, die Schule ist einklassig und unterrichtet 25 Kinder), und ab 1930 sehr positiv benotet. Besonders der Lehrer „Otte“ wurde mehrfach lobend erwähnt: „Der Lehrer arbeitet geschickt und fleißig, die Unterrichtserfolge sind gut.“ Diese Beurteilung wiederholt sich 1934 noch einmal: „Die Schule macht einen vorzüglichen Eindruck. Otte ist ein interessierter und geschickter Lehrer.“

Die Finanzierung der Schule durch den Schulträger - das war nach Auflösung des Schulverbandes (wohl Nachfolger der Schulgemeinde) die Gemeinde Holtkamp, war immer mal Gegenstand von Auseinandersetzungen. Nach dem Auslaufen des Vertrages der Bildung einer „Schulgemeinde“ im Jahr 1901 verpflichtete sich die Gemeinde Isselhorst vertraglich, an die Gemeinde Holtkamp für eine Dauer von zehn Jahren einen Betrag von 720 Mark jährlich zu zahlen und erwarb damit das Recht, jährlich bis zu 40 Schulkinder aus Isselhorst in die Schule Holtkamp zu schicken⁷. Ein Antrag des Gemeindevorstandes Holtkamp, dass die Gemeinde Isselhorst auch über das Jahr 1910 hinaus Gastschulgeld an Holtkamp zahlen möge, wurde unter Hinweis auf diesen Vertrag abgelehnt. Er sei ausgelaufen, hieß es. Spätere Anträge von Eltern aus der Gemeinde Isselhorst, ihre Kinder wegen des kürzeren Schulweges in die Schule Holtkamp schicken zu dürfen, wurden abschlägig beschieden, da die Schule in Isselhorst nach ihrem Ausbau genügend Platz habe. Für besonders schwächliche oder kranke Schüler, für die der Schulweg nach Isselhorst zu weit sei, könne ein Antrag

Leben im Blick
Ambulante Pflege GmbH

Konstanze Koch
Geschäftsführerin
Pflegedienstleitung

Haller Str. 137
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 2 30 43 77
01 79 / 4 83 80 72
www.leben-im-blick.de

www.leben-im-blick.de



gestellt werden, sie in Holtkamp als Gastschüler gegen Entrichtung eines Gastschulgeldes durch die Gemeinde Isselhorst einzuschulen. 1934 beantragte die Gemeinde Holtkamp über ihren „Gemeindegeldbesitzer“ Horstmann bei dem Regierungspräsidenten in Minden einen Zuschuss von 500 Mark zum Bau einer neuen Einfriedigung des Schulgeländes zur neu ausgebauten Kreisstraße von Ummeln Richtung Marienfeld. Die Gemeinde zähle mit ihren 200 Einwohnern zu den leistungsschwachen Gemeinden und habe für den Ausbau der Kreisstraße eine Schuldenlast von 4.500 Reichsmark übernehmen müssen.

„KNITTERFREI“

Heißmangel & Bügelservice
Wäscherei & Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 - 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



Bild (Stadtarchiv Bielefeld) Zeichnung des Architekten über die geplante Zaunanlage.

Die Einfriedigung sei aus Sicherheitsgründen wegen des stark wachsenden Autoverkehrs erforderlich und könne von der Gemeinde allein nicht finanziert werden. Ob diesem Antrag stattgegeben wurde, ist nicht bekannt. Die Einfriedigung aber wurde gebaut.

1956/57 wurde die Volksschule Holtkamp um einen Klassenraum und Nebenräume (Toilettenanlage und Verrieselungsanlage) erweitert. Diese Verrieselungsanlage war wohl unzureichend dimensioniert, das

Brunnenwasser stank nach einigen Jahren, und so musste der 1974 in Betrieb genommene Kindergarten 1980 vorübergehend geschlossen werden. Ein Bürger erinnerte sich anlässlich dieser Stilllegung damals, dass es um 1910 in Holtkamp schon einmal mächtig gestunken habe: Damals habe es einen Brand in der Schule gegeben und mangels Löschwassers habe die Feuerwehr den Brand mit Jauche löschen müssen...

1900/1901 war die Gemeinde Isselhorst noch nach Auslaufen des Schulverbandes (s.o.) berechtigt, jährlich bis zu 40 Schüler aus Isselhorst in die Schule Holtkamp zu schicken. Bei den (s.o.) erwähnten Schulinspektionen bis 1934 wurden dort aber nur 25 bis 33 Kinder beschult. Und auch, wenn nach dem 2. Weltkrieg die Anwohnerzahl und damit die Schülerzahl wieder anstieg, ein zweiklassiger Betrieb erforderlich wurde, war die Schule zu klein und lief nach der Kommunalen Neuordnung aus. In den Räumen wurde 1974 der Kindergarten Holtkamp untergebracht.

Über das Ende der Grund- und vormaligen Volksschule Holtkamp habe ich in den zahlreichen Unterlagen im Stadtarchiv Bielefeld leider nichts gefunden. Gab es eine Abschiedsveranstaltung oder wurde einfach die Türe geschlossen und die Schüler und Schülerinnen an die Schulen in Ummeln und Quelle versetzt? Auch den Zeitungen der damaligen Zeit war die Schließung der Schule keiner Erwähnung wert.

Siegfried Kornfeld

- 1 Es gibt im Stadtarchiv Bielefeld eine Fülle von Dokumenten zu der Schule in Holtkamp. Leider sind sie weitgehend handschriftlich in Sütterlin geschrieben und konnten vom Verfasser nur fragmentarisch gelesen werden, so dass dieser Beitrag keinen Anspruch erheben kann, einen angemessenen Überblick über die Geschichte der Schule zu geben.
- 2 Die Quellen („Kirchspiel Isselhorst Wie es wurde- was es ist“ und „Isselhorster Schulchronik bis 1900“ geben hier unterschiedliche Jahre an.
- 3 In manchen Quellen werden sie auch „Schulverband“ genannt.
- 4 Alleinstehende, fest angestellte Lehrer bekamen 1350 Mark Grundgehalt plus freie Wohnung (www.zeitspurensuche.de) Zum Vergleich: Ein Knecht bekam etwa 115 Mark plus Unterkunft und Verpflegung
- 5 „Bericht über die am 26. September 1930 abgehaltene Besichtigung der Schule zu Holtkamp“ Stadtarchiv Bielefeld
- 6 „Bericht über die am 27. April 1934 an der Schule Holtkamp abgehaltene Besichtigung“, ebd.
- 7 Mitteilung an den Landrat von 1910, Stadtarchiv Bielefeld



Nach einem Jahr in Griechenland... Liebe Dorfgemeinschaft,



mehr als elf Monate ist es mittlerweile her, dass ich am Gütersloher Bahnhof eine Reise begonnen habe, die mich über Berlin nach Kalavryta gebracht hat. Und weil das im Umkehrschluss heißt, dass mein Freiwilligenjahr in diesem griechischen Dorf sich seinem Ende zuneigt, möchte ich diesen Artikel nutzen, um mit Ihnen und euch meine abschließenden Gedanken und Erfahrungen zu teilen.

Höhepunkt meiner Arbeit hier im Kommunalen Museum des Holocaust von Kalavryta (wobei wichtig ist, festzuhalten, dass der Begriff „Holocaust“ (=Brandopfer) im Griechischen nicht bloß die Shoá, also die Vernichtung der europäischen Juden, sondern auch die sogenannten „verbrannten Dörfer“, also die Vernichtung der Zivilbevölkerung im ganzen besetzten Europa, bezeichnet) war der in der vorigen Ausgabe bereits ausführlich beschriebene 13.12.2023. Doch um Ihnen und euch noch einen weiteren besonderen Tag zu schildern, möchte ich kurz über den 02.04.2024 schreiben. An diesem Tag besuchte der griechische Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis zusammen mit vier Ministern seiner Regierung das Dorf Kalavryta und daher auch das Museum. Die Gruppe war allerdings nicht besonders lang dort und bekam vom Präsidenten des Leitungskreises des Museums lediglich eine kurze Führung, da der Zeitplan des Regierungschefs sehr knapp war. Nichtsdestotrotz nahm er sich Zeit, um sich mit uns auseinanderzusetzen und auch die Geschichte Kalavrytas zu verstehen. Ich selbst konnte zwar nicht mit ihm sprechen, aber das Ereignis mit der Kamera in der Hand begleiten.

Die für mich prägendste Erfahrung im zweiten Halbjahr war aber der regelmäßige Kontakt mit dem Kalavrytaner, Herrn A. (Name auf eigenen Wunsch hin anonymisiert). Dieser wurde 1936 in Kalavryta geboren und erlebte als Kind die Katastrophe des Ortes, bei der u.a. auch sein Vater ermordet wurde. Sein Leben bekam eine besondere Wendung, als im Jahr 1952 die niedersächsische Landtagsabgeordnete Ehrengard Schramm von Thadden von der SPD erstmals Kalavryta besuchte. Dort traf sie auf die Witwen des Dorfes, die auf die Frage, wie man ihnen helfen könne, antworteten, man möge ihren Söhnen Ausbildungen vermitteln, denn in Kalavryta war keine Infrastruktur vorhanden. So setzte sich Frau Schramm mit vielen deutschen Unternehmen wie AEG, Siemens oder Bayer in Verbindung und so konnten im Oktober 1955 33 Jungen aus Kalavryta, deren Väter von den Deutschen ermordet worden waren, ihre Bahnreise nach Kulmbach antreten. Dort wurden sie sechs Monate lang in der deutschen Sprache unterrichtet, ehe sie im Frühjahr 1956 auf Unternehmen in der ganzen Bundesrepublik verteilt wurden. Herr A. lebte anschließend u.a. in Krefeld und Reutlingen, ehe er Anfang der 1960er Jahre mit sehr guter



Ausbildung nach Griechenland zurückkehrte. Heute lebt er in Athen, ist aber regelmäßig in Kalavryta anzutreffen und besucht auch oft das Museum. Dabei hatte ich einige Male die Chance, mit ihm zu sprechen und seine Geschichte zu erfahren, da er auch nach wie vor sehr gut deutsch spricht. Dies war für mich eine besondere Ehre, da ASF zwar immer einen Fokus auf Zeitzeugentreffen hat, dies in Griechenland aber nur selten der Fall ist. Besonders war für mich auch, seine Perspektive auf Deutsche und Griechen sowie das gegenseitige Verhältnis kennenzulernen, da ihm immer wichtig war und ist, dass langfristig Versöhnung über die Kriegswunden die einzige Lösung ist.

Und nun ist August, womit ich auf der Zielgeraden meiner Zeit in Griechenland bin und somit Bilanz ziehen kann. Ich habe in dieser Zeit hier sehr viel über mich und meine Identität gelernt und vieles besser verstanden. Insbesondere geschah dies dadurch, dass Geschichte für mich hier in diesem Dorf plastisch

wurde, da das Massaker nach wie vor sehr präsent ist. Zudem habe ich auch viele zwischenmenschliche Kenntnisse erworben und hatte die Ehre, in dieser vollkommen fremden Kultur zu leben, in der ich zum Glück freundlich aufgenommen wurde und mir nie mit irgendwelchen Vorurteilen begegneten. Und damit kann ich kurz vor meiner Rückkehr nach Deutschland konstatieren: Ich weiß nicht, ob ich ein Teil von Kalavryta geworden bin, aber Kalavryta ist ein Teil von mir geworden.

Ich möchte die Gelegenheit nochmals nutzen, allen zu danken, die meine Zeit hier finanziell und ideell unterstützt und begleitet haben, besonders ASF und FILOXENIA.

Weitere Infos zu meinem Dienst finden Sie auf asf-ev.de.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse an meinen Artikeln.

Johannes Lücke



Isselhorster Impressum



Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

Heft 189
Erscheinungsdatum
22.11.2024
Redaktions-/Anzeigenschluss
01.11.2024

Heft 190
Erscheinungsdatum
07.02.2025
Redaktions-/Anzeigenschluss
17.01.2025

Heft 191
Erscheinungsdatum
11.04.2025
Redaktions-/Anzeigenschluss
21.03.2025

An der Lutter 1. 33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 - 7 08 86 44

Redaktionskonferenz:
Mail: redaktion@dhvi.de
Tel.: 0 52 41 - 68 75 67

Mitglieder:
Rolf Ortmeier (Chefredakteur)
Siegfried Kornfeld,
Thomas Ostermann (Redaktion)
Henner Schröder (Herausgeber)
Dietlind Hellweg
(Herstellung + Anzeigen)

Auflage: 3.000,
Druck: handdruck,
Schloß Holte-Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

D.sein
Dietlind Hellweg
Werbeagentur
Haller Straße 376
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 68 74 86



Unser Versicherer aus OWL

„Man spürt bei der Isselhorster, dass man einen kompetenten und fairen Partner an seiner Seite hat. Darum sind wir als Landwirte schon in der 4. Generation bei der Isselhorster versichert.“ Heiner Kollmeyer, Landwirt.

Wir versichern mit Liebe zur Heimat, Land und Leuten

Seit über 130 Jahren versichern wir Höfe und landwirtschaftliche Betriebe über Generationen hinweg. Darum wachsen bei uns Vertrauen, Fairness und Zuverlässigkeit auf einem ehrlichen Boden.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de

